

Rainer Kottke...

**...möchte das
Zepter im Rathaus
übernehmen**



Real

Immobilien GmbH

- ☑ Generalübernehmer
- ☑ Bauträger
- ☑ Projektentwicklung
- ☑ Immobilienverkauf
- ☑ Vermietung & Verwaltung

WIR REALISIEREN IHRE WUNSCH-IMMOBILIE

Bauen Sie auf einen erfahrenen Partner

Seit mehr als 45 Jahren planen und verwirklichen wir Wohn- und Gewerbeprojekte im norddeutschen Raum. Als Bauträger und Generalübernehmer bieten wir dabei unseren Kunden ein voll umfassendes Leistungsspektrum.

Alles aus einer Hand

Ihr Vorteil: Sie haben nur einen Ansprechpartner und erhalten alle Dienstleistungen rund um Ihre Immobilie aus einer Hand. Wir übernehmen sämtliche Schritte von der Planung durch hauseigene Architekten über die Genehmigungsverfahren bis hin zur Koordination aller Gewerke. Wir arbeiten mit Unternehmen aus der Region zusammen und können durch diese langfristigen Partnerschaften eine termingerechte Bauzeit und schlüsselfertiges Bauen nach Real-Beschreibung zum Festpreis garantieren.

Wir schaffen bleibende Werte

Als Bauträger schaffen wir Lebens(t)räume und auch Arbeitsräume. Wir realisieren Eigentums- und Mietwohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Gewerbe- und Industrieimmobilien mit verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten.

Neben dem Bau sind wir als zuverlässiger Partner auch nach der Schlüsselübergabe für Sie da und bieten Ihnen unseren umfassenden Haus- und Verwaltungsservice an.



Real Immobilien GmbH
Rudolf-Eucken-Straße 16
26802 Moormerland

Telefon: 04954 - 948 720
info@real-immobilien.org
www.real-immobilien.org



Liebe Leserinnen und Leser,

Moin Moin!

Liebe Leserinnen und Leser,

auf der Titelseite ist in dieser Ausgabe Rainer Kottke zu sehen, der Bürgermeisterkandidat in Moormerland von Bündnis 90/Die Grünen. Ich empfehle Ihnen das Interview mit Herrn Kottke auf den Seiten 6 - 7.

Was lange währt, wird endlich gut, so ein gängiges Sprichwort. Hoffentlich gilt das auch für die Kurbelfähre in Moormerland. In meinem Kommentar „Die unendliche Geschichte“ auf Seite 4 erfahren Sie, was damit gemeint ist.

Die Gemeinde Moormerland hat ihren Haushalt 2021 verabschiedet. Kein Haushaltsausgleich und rasant steigende Schulden werden uns in diesem Jahr erwarten. Auf Seite 19 warten weitere Informationen auf Sie.

Unser Kolumnist, Alex Siemer, hat für diese Ausgabe fleißig in die Tasten gehauen und sehr meinungsstarke Gedanken zu verschiedenen Themen zu Papier gebracht. Sei es zum Thema Klimaschutz (Seite 15), Politik & Geld (Seite 18) und etwas zum sog. „Cancel Culture“ bzw. was man in Deutschland noch sagen darf (Seite 29). Sie müssen die Meinung von Herrn Siemer nicht teilen, aber Sie sollten sie gelesen haben.

Zahlreiche richtige Einschriften haben die „Na so was“ - Redaktion erreicht für die Rätselreihe von Januar bis Mai 2021. Gehören Sie zu den glücklichen Gewinnen? Werfen Sie einen Blick auf die Seite 36!

Viele weitere interessante Artikel und Berichte warten nur darauf, von Ihnen gelesen zu werden.

Unterhaltsame Momente wünscht Ihnen

Ihr

Hans Jürgen Aden



SETZEN SIE AUF GEPRÜFTE QUALITÄT,
VOM FACHMANN IHRES VERTRAUENS.

24h NOTDIENST
04954 93 80 600

ELSCO Haustechnik
Sanitär - Heizung - Klima

GESCHÄFTSFÜHRER
BENJAMIN ELSÉN

ELSCO-Haustechnik GmbH
Borgwardring 23
26802 Moormerland

04954 93 80 600
info@elsco-haustechnik.de
www.elsco-haustechnik.de



Die unendliche Geschichte – Die Kurbelfähre in Moormerland

Es waren einmal Bürgerinnen und Bürger aus Tergast, die wollten zu ihren Nachbarn nach Simonswolde, ohne einen Umweg über Oldersum machen zu müssen. Den Simonswoldern ging es ähnlich. Das einzige Hindernis einer direkten Verbindung? Der Fluss Fehntjer Tief. Eine Brücke war nicht vorhanden und für Boote fehlten die Anlegemöglichkeiten. So befasste sich bereits 1987 der Ortsrat in Tergast mit diesem Thema. Jahrelang wurde diskutiert, eine Brücke zu bauen, um eine direkte Verbindung nach Simonswolde herzustellen. Verschiedene Standorte wurden diskutiert, bis die Idee im Laufe der Jahre verworfen wurde. Als neue Lösung kam dann eine Kurbelfähre ins Gespräch. Eine Kurbelfähre wäre nicht nur für Einheimische die Lösung für eine direkte Verbindung, sondern würde auch für touristische Zwecke eine sinnvolle Ergänzung darstellen.

Um diese Idee zu verwirklichen, wurde sogar ein Grundstück bei der Autobahnbrücke gekauft, damals finanziert durch eine Spende von Dieter Baumann. 1998 unterzeichneten dann die Gemeinde Moormerland und die Gemeinde Ihlow einen entsprechenden Vertrag und die Kurbelfähre sollte endlich verwirklicht werden. Tage, Monate und Jahre vergingen und was passierte? Nichts! Bis das Thema 2017 wieder auf die politische Tagesordnung gesetzt wurde. Es bestand Hoffnung, dass die Kurbelfähre jetzt endlich umgesetzt wird, es wurden sogar Gelder im Haushalt eingestellt. Damit hätten doch die letzten Voraussetzungen erfüllt sein müssen, sodass es endlich losgehen kann, sollte man meinen. Doch was passierte dann? Sie ahnen es, nichts.

„Die Mühlen der Verwaltung mahlen langsam“ ist ein Vorurteil, das so pauschal sicher nicht gerechtfertigt ist, aber in diesem Fall

passt es eindeutig. So würden Passanten bis heute vergebens warten, wenn sie am Fehntjer Tief rufen „Fährmann, hol über“.

Doch wieder einmal scheint Bewegung in die Sache zu kommen. So soll jetzt tatsächlich ein Planungsbüro für die Verwirklichung des Projektes gesucht werden. Das zitierte Vorurteil bedarf also einer Ergänzung: Die Mühlen der Verwaltung mahlen zwar langsam, aber dafür stetig! Nach Auskunft von Harm Busemann (Mitarbeiter im Bauamt der Gemeinde Moormerland), fand kürzlich eine Abstimmung mit der Gemeinde Ihlow statt. Es werde jetzt an der Ausschreibung gearbeitet.



v. l. n. r. Hermann Hellmers, Focko Böden, Arno Ulrichs

34 Jahre nach der Geburt der Idee wird also jetzt an der Ausschreibung gearbeitet. Ein atemberaubendes Tempo. Über die Parteigrenzen hinweg wird die Kurbelfähre schon als Schildbürgerstreich bezeichnet, dass sowohl für die Politik als auch für die Verwaltung kein Ruhmesblatt darstellt.

Hermann Hellmers (SPD) Ortsbürgermeister von Tergast, Focko Böden (CDU) Ortsratsmitglied und Arno Ulrichs (Ortsbürgermeister Ihlow) sind sich einig, dass das so nicht weiter geht. Sie zweifeln daran, dass die Verwaltung in Moormerland das Thema mit dem nötigen Nachdruck verfolgt und wollen daher Druck machen. In einer gemeinsamen Aktion haben sie zusammen in einem Boot das Fehntjer Tief überquert und mit einem Transparent „Simonswolde & Tergast“ auf die Notwendigkeit der Installation der Kurbelfähre hingewiesen.

Nach 34 Jahren darf man mit Verlaub auch erwarten, dass die Verantwortlichen jetzt endlich liefern.

Ein Kommentar von Hans-Jürgen Aden

*Siet över 50 Johren för jau doar.
Und dat sünd wi ok wiedehen mit Hart und Seel.
Elke und Jörg-Hendrik Eilers*



Moormerländer Bestattungshaus

5 Jahre Eilers

Bestattungshaus:
Koloniestr. 22
26802 Moormerland

Büro:
Hemme-Janssen-Str. 35
26802 Moormerland

Telefon: 04954 4621
www.bestattungshaus-eilers.de





**Ihre Anlaufstelle für
Eisenwaren - Werkzeuge - Motorgeräte**

**Jetzt Auslaufgeräte bis zu
25% reduziert**
-solange der Vorrat reicht-

**Lieferzeiten - bei uns nicht!
Alles aus Vorrat - betriebsbereit montiert und eingewiesen!**



Motorsense
STIHL FS38,
0,9 kW
~~189,00€~~

169,00€



STIHL

Motorsense
STIHL FS55
1,0 kW
~~319,00€~~

229,00€



**Akku
Heckenschere**
STIHL HSA56,
mit Wechselakku

269,00€



**Akku
Motorrasenmäher**
mit Korb
RMA 235
250 m² **Komplett-Set**

~~369,00€~~

299,00€



STIHL

**Akku
Rasenmäher**
mit Korb
RMA 339
350 m² **Komplett-Set**

~~469,00€~~

399,00€



**Motor
Rasenmäher**
mit Korb, Comfort 46.0
SP-B, B+S Motor, 46 cm,
Radantrieb,
große Kugellagerräder

~~429,00€~~

399,00 €



AL-KO

**Motor
Rasenmäher**
mit Korb, Comfort 51.0
SP-B, B+S Motor, 51 cm,
Radantrieb,
große Kugellagerräder

~~469,00€~~

439,00 €



**Aufsitzmäher und
Rasentraktor**

z. B. Rasentraktor
mit Korb, 84 cm,
12,5 PS,
B+S Motor,
mit Hydrostat
SONDERMODELL

~~2699,00€~~

1999,00 €



CASTELGARDEN

**Rasentraktor
mit Korb**

102 cm,
22 PS,
2-Zylinder,
B+S Motor, mit Hydrostat
SONDERMODELL

~~4199,00€~~

3149,00 €



**Das Team im Hause Lübbe Saathoff berät Sie gern und freut sich auf Ihren Besuch.
Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:30 - 12:00, 14:00 - 18:00 Uhr und Sa. 8:30 - 13:00 Uhr**

Lübbe

Saathoff

**Das Fachgeschäft für
Eisenwaren · Motorgeräte**

freundlich · zuverlässig · servicestark

26802 JHERINGSFEHN

Westerwieke 123/125

Tel: 04954/9575-0

Na so was im Gespräch mit Rainer Kottke

**Auch er möchte Bürgermeister von Moormerland werden.
Er wird von seiner Partei Bündnis 90 / Die Grünen unterstützt.**

Na so was: Herr Kottke, stellen Sie sich unseren Leserinnen und Lesern doch einmal kurz vor.

Rainer Kottke: Ich bin 51 Jahre alt und lebe mit meiner Partnerin in Jheringsfehn. Ich bin Inhaber eines Musikalienhandels. Viele kennen mich außerdem als Raumausstatter, denn im Zweitberuf polstere ich alte Möbel auf.

Na so was: Warum sollten die Moormerländer Sie zum Bürgermeister wählen?

Rainer Kottke: Sie sollten mich wählen, weil ich glaubhaft für Veränderungen stehe. Dabei bin ich authentisch: „Liekut“, wie man auf platt sagt. Ich bin kein schrulliger Weltverbesserer, sondern Realist und Praktiker. In Moormerland wird der weltweite Kampf gegen Klimawandel und Artensterben nicht entschieden. Das hält mich aber nicht von der festen Überzeugung ab, dass wir auf der gemeindlichen Ebene unseren Beitrag leisten und klimaneutral werden müssen. Der gesellschaftliche und technische Umbruch ist längst im Gange. Wer der Ansicht ist, dass die Gemeinde gestalten soll, statt hinterherzufahren, sollte mich wählen.



Rainer Kottke

Na so was: Was würde im Moormerländer Rathaus anders laufen als bisher, wenn Sie gewählt werden würden?

Rainer Kottke: Ich würde die Mitarbeiter fragen, ob Interesse besteht, in einem mehrjährigen Prozess eine kommunale Gemeinwohlbilanz zu erstellen. Verwaltungen kümmern sich von Natur aus um das Gemeinwohl, doch in unserer komplexen Zeit scheint das öffentlich nicht immer ausreichend gewürdigt zu werden. Ich würde eine Analyse begrüßen, in der die ethische Performance der Gemeindeverwaltung im Umgang mit sich selbst, also den Mitarbeitern, vor allem aber bezüglich ihrer wirtschaftlichen und sozialen Tätigkeit ausführlich dokumentiert wird. Ich glaube, dass das ein spannender und motivierender Prozess wäre, an dessen Ende Handlungsempfehlungen stünden, an welchen Stellen man noch besser werden kann. Hier im Norden ist die ähnlich große Gemeinde Geestland Vorreiter, was das angeht.

Na so was: Was sind Ihre konkreten Ziele, die Sie in einer möglichen Amtszeit erreichen wollen?

Schlüsselfertiges Bauen zum Festpreis!



Eigenleistung möglich!

Ihr Partner am Bau

**ERFELING +
SCHILLING** GMBH

Fordern Sie
unverbindlich unseren
Katalog an!

38 Jahre
Erfahrung
am Bau!



26802 Moormerland • Wankelstraße 12
Tel. 0 49 54 - 47 47 • www.erfeling-schilling.de



Rainer Kottke: Zunächst ist da die Fortentwicklung des Zentrums zu einem vitalen, urbanen, also städtischen Mittelpunkt der Gemeinde. Dabei denke ich nicht nur an eine von der breiten Bevölkerung mitgetragenen baulichen Verdichtung, sondern auch an die Schaffung von attraktiven Freizeit- und Kulturangeboten für Jung und Alt. Dazu der Gegenpol ist der Erhalt der dörflichen und landschaftlichen Strukturen außerhalb des Zentrums und der Ausbau der touristischen Wertschöpfung dort. Wichtig ist mir weiterhin die Förderung solidarischer Initiativen. Angebote wie z. B. ein solidarischer landwirtschaftlicher Betrieb, Carsharing oder ein Repair-Café sollten in Moormerland vorhanden sein.

Na so was: In Moormerland gibt es derzeit kaum Bauplätze. Manche bescheinigen den Grünen ein spezielles Verhältnis zu Einfamilienhäusern. Wie sehen Sie das? Würden Sie sich für die Schaffung von Bauplätzen einsetzen?

Rainer Kottke: Die Bundesregierung will bis 2030 den Flächenverbrauch in Deutschland auf unter 30 Hektar pro Tag begrenzen. Das ist in etwa die Halbierung des heutigen Zustands. Das nehmen wir GRÜNE ernst. Die großflächige Zersiedlung von Ortsrändern halte ich für ein Auslaufmodell. Man schafft so lediglich mono-funktionale Wohnzonen ohne soziale Infrastruktur wie Schulen, Ärzte oder Kultur. Das führt wiederum zu noch mehr Verkehr. Unser Blick muss in die Ortskerne gehen, Stichwort „Baulückenkataster“. Außerdem würde ich ein bewährtes Förderprogramm „Jung kauft Alt“ nach Moormerland holen. Denn wir müssen uns auch die alten Häuser ansehen: Wo lohnt die Sanierung? Wo muss die Abrissbirne für Platz sorgen? Moormerland ist dichter besiedelt als der Rest Ostfrieslands. Darum ist es schwieriger aber nicht unmöglich, jungen Familien Bauplätze anzubieten.

Na so was: Die Straßenausbaubeiträge werden auch in Moormerland kontrovers diskutiert. Wie stehen Sie dazu? Haben Sie alternative Finanzierungsideen für den Straßenbau?

Rainer Kottke: Man muss sich klarmachen, dass weder die Gemeinde noch das Land Niedersachsen das Geld für Straßenausbauten herbeizaubern kann. Jeder Euro kann nur einmal ausgegeben werden. Entlastet man die Grundstückseigentümer, muss das Geld an anderer Stelle gespart werden. Grundsätzlich bin ich dafür, dass Planung und Finanzierung auf der gemeindlichen Ebene verbleiben. Die Straßenausbaubeiträge müssen aber zumutbar sein. Das Land hat dazu 2019 einen Bündel neuer Gestaltungsmöglichkeiten beschlossen. Der Anwohneranteil kann nun flexibel reduziert werden. Zuschüsse von dritter Seite können auf den Anwohneranteil angerechnet werden, eine Beitragschuld kann über 20 Jahre abgestottert werden, hart betroffene Eigentümer von Eck- oder tiefen Grundstücken können Vergünstigungen erhalten. Das muss im Rat diskutiert und unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde in einer neuen Satzung beschlossen werden.

Na so was: Sie treten als Kandidat für Bündnis 90/ Die Grünen an. Welche Vor- und Nachteile hat die Parteizugehörigkeit bei der Bürgermeisterwahl?

Rainer Kottke: Stellen Sie sich vor, ich hätte eine Frage und die einzige Person, die die Lösung kennen würde, wäre die Grüne Kanzlerkandidatin Annalena Baerbock. Es würde mich zwei oder drei Anrufe kosten, dann bekäme ich von ihr eine Antwort. Ob ich juristischen Rat brauche, eine verwaltungsfachliche, betriebswirtschaftliche oder naturwissenschaftliche Frage habe, das ist alles vorhanden in einer großen Partei, ein fast unbegrenzter Pool mit Fachwissen und Fähigkeiten. Das ist hilfreich im Wahlkampf, wird sich aber so richtig auszahlen anschließend in den Jahren der Amtsführung. Nachteile sehe ich gar keine.

Na so was: Vielen Dank für das Gespräch!

Gerade rechtzeitig zum Sommerbeginn:
Die Verkaufsräume sind wieder geöffnet!

Der Eintritt ist ausschließlich mit Maske möglich.

Montag–Freitag 9–12 und 14–18 Uhr, Samstag 9–13 Uhr

Mittwochnachmittags geschlossen!

Westerwieke 24 • 26802 Jheringsfehn • 04954 942294 • erlenborn.de

Erlenborn
Zweirad-Fachgeschäft

Sand Schröder

Telefon: 04954 / 2354



Stellungnahme der Bürgermeisterin zu dem Bericht von Herrn Gerd Oncken in der Mai-Ausgabe von Na so was: „Unerwünschte Spende“:

Anfang November 2020 fand ein Gespräch mit den Fraktions-/Gruppenvorsitzenden statt. Im Verlauf des Gesprächs bot Herr Oncken an, dass er, als Privatperson, probeweise zwei Luftreinigeranlagen für den Ratssaal zur Verfügung stellen wolle. Man kam überein, diese Leihgabe anzunehmen. Es sollte der Einsatz getestet werden. Bezüglich solcher Anlagen stand man noch ganz am Anfang von Diskussionen.

Am 10.03.21 erhielt ich eine E-mail von Herrn Oncken, in der er mitteilte, dass er noch Luftreiniger stehen habe. Er teilte mit, dass, wenn noch Geräte ins Bürgerbüro sollten, zu welchen finanziellen Bedingungen er die Geräte abgeben würde. Herr Oncken erhielt sodann die schriftliche Antwort, dass er aus vergaberechtlichen Gründen ein Angebot abgeben solle. Gleichzeitig wurde angefragt, wie es sich mit den Leihgeräten verhält, ob ein Kaufangebot sich auch auf die Leihgaben bezieht. Herr Oncken teilte jedoch mit, dass sich dieses Angebot nicht auf die Leihgeräte bezieht.

Am 15.03.21 fand ein Gespräch mit den Fraktions-/Gruppenvorsitzenden statt. Es wurde sowohl über das Thema „Ankauf von Geräten“ als auch über die Leihgabe gesprochen. Bezüglich der Leihgabe schlug Herr Oncken vor, diese der Gemeinde zu spenden. Von einer Bedingung war nie die Rede. Die Verwaltung sollte eine Vorlage dazu fertigen. In dem Gespräch suggerierte er gleichfalls, dass die Gemeinde noch Geräte erwerben könne. Den Fraktions-/Gruppenvorsitzenden liegt seit dem 15.03.21 ein Vermerk zu diesem Gespräch vor.

Drei Tage später teilte Herr Oncken mir schriftlich mit, dass er eine Sachspende macht. Erstmals wurde eine Bedingung genannt: Einsatz der Luftreiniger zu den Ausschusssitzungen, in der übrigen Zeit sollen sie im Bürgerbüro laufen.

Am 22.03.21 teilte ich Herrn Oncken telefonisch mit, dass seine Bedingung nicht Gegenstand der Gespräche gewesen und diese Vorgehensweise nicht pragmatisch sei. Die Geräte seien sehr schwer und entsprechend schwierig gestaltet sich dann auch das Transportieren vom Sitzungssaal (1.OG) in das Bürgerbüro (EG) und wieder zurück. Außerdem solle erst getestet werden, ob solche Geräte im Bürgerbüro zielführend sind. Das Bürgerbüro liegt an einem offenen Treppenhaus und die Außentüren öffnen sich beim Kundenverkehr.

In der Zwischenzeit wurde mir berichtet, dass auf einem der Geräte ein Aufkleber angebracht sei: „Luftreiniger im Einsatz/Bereitgestellt von: Wählergemeinschaft Moormerland – LÖWEN“. Die Geräte wurden, wie in der Fraktions-/Gruppenvorsitzendenrunde im November letzten Jahres besprochen, von Herrn Gerd Oncken persönlich zur Verfügung gestellt und nicht von einer politischen Gemeinschaft. Nun ist die Frage erlaubt: Wer ist der tatsächliche Spender: Herr

Oncken, die Wählergemeinschaft oder die Institution, die in dem Schreiben von Herrn Oncken genannt wird? (Anmerkung: Eine Spende, deren Wert höher als 2.000,-- Euro liegt, muss i.d.R. durch den Rat angenommen werden. Der Rat hat dieses jedoch pandemiebedingt auf den VA übertragen.)

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.03.21 zum Gegenstand getagt. Er wurde von mir entsprechend unterrichtet.

Es wurde folgendes beschlossen:

Von einem Fachmann soll geprüft werden, welche Geräte zielführend sind, wie viele Geräte evtl. eingesetzt werden müssen und wie diese zu positionieren sind. Dieses betrifft ebenso das Bürgerbüro. Erst dann soll eine Entscheidung zum Kauf getroffen werden. Die Spende und der Ankauf von Geräten von Herrn Oncken werden abgelehnt. Dieser soll die Geräte unter Fristsetzung abholen.

**Eine Stellungnahme von
Bürgermeisterin Bettina Stöhr**

Und das meinen die Fraktionsvorsitzenden:

Zusätzlich zu der Stellungnahme der Bürgermeisterin, die wir unterstützen, möchten wir darauf hinweisen, dass wir nicht bereit waren, eine Spende zu akzeptieren, die erst als private Leihgabe, dann von Herrn Oncken als Leihgabe der „Wählergemeinschaft Moormerland - Löwen“ bezeichnet wurde und für die die Gemeinde dann eine Spendenquittung für eine Windenergiefirma von Herrn Oncken ausstellen sollte.

Das war uns zu dubios.

SPD-Fraktion	CDU-Gruppe	Grünen-Fraktion
Hendrik Schulz	Dieter Baumann	Stefan Haseborg


Peter Kneiske & Team
Ihr Ambulanter Pflegedienst

Ihr Pflegedienst
in Moormerland

Wir sind für Sie da:
04954 942080

Jetzt auch auf WhatsApp!



Theodor-Heuss-Straße 13, 26802 Moormerland
info@kneiske.de – www.kneiske.de



Der Rat der Gemeinde
Moormerland hat folgenden
Beschluss im Rahmen eines
Umlaufverfahrens gefasst:

Das Wahlgebiet der Gemeinde
Moormerland wird in folgende zwei
Wahlbereiche eingeteilt:

Wahlbereich I:

Ortschaften Gandersum, Neermoor
(Wahlbezirke Neermoor-Dorf,
Neermoor-Kolonie), Oldersum,
Rorichum, Terborg, Tergast,
Veenhusen (Wahlbezirke Veenhusen-
Dorf, Veenhusen-Kolonie)

Wahlbereich II:

Ortschaften Boekzetelerfehn,
Hatshausen, Jheringsfehn, Warsingsfehn
(Wahlbezirke Warsingsfehn-West,
Warsingsfehn-Ost, Warsingsfehn-
Zentrum, Warsingsfehn-Nord)

HERO SCHUMANN GmbH & Co.KG

Kfz-Meisterbetrieb für alle Marken
Neu- und Gebrauchtwagenhandel
Kfz-Unfallinstandsetzung



*Sie suchen eine neue Herausforderung -
dann kommen Sie in unser Team!*

Wir suchen einen
Kfz-Mechatroniker / Mechaniker m/w/d

- ▶ Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung als Kfz-Mechatroniker und verfügen über: Erfahrung in den Bereichen Diagnose- Reparatur- u. Wartungsarbeiten an Pkw u. Transportern.
- ▶ Zudem sind Sie den Herausforderungen der rasanten technischen Entwicklungen jederzeit gewachsen Kundenzufriedenheit ist ihr oberstes Ziel.
- ▶ Es erwartet Sie ein angenehmes Betriebsklima in einem tollen Team, modere Werkstatttechnik (Werkstattneubau), Festanstellung sowie leistungsgerechte Vergütung.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
(gerne auch Mail schumann@kfz-schumann.de oder telefonisch).



Rudolfswieke 157
26802 Moormerland
Telefon 04954/7678
info@kfz-schumann.de
www.kfz-schumann.de

Ihr med. Fachhandel

für Elektromobilität




aktivxpert

Schwerlastversorgung

und Reha-Technik!

Wir sind Ihr
medizinisches
Fachhaus für das
Moormerland
und die
Nord-West Region

Informieren Sie sich jetzt über:

-  Elektro-Mobilität
-  Zuhause barrierefrei leben
-  Hilfsmittel und Reha



www.aktivXpert.de oder Telefon: 0 49 54 / 30 51 40



aktivXpert GmbH · Dr.-Warsing-Str.303 · 26802 Moormerland



CDU-Nachwuchs: Darum engagieren wir uns in der Politik

Warum engagiert man sich in der CDU? Es gibt viele Gründe, warum sich Bürger kommunalpolitisch engagieren, doch nur selten fällt der Startschuss aufgrund der Bundespolitik. Im Regelfall sehen interessierte Bürger Probleme vor Ort, für die sie dann eine Lösung finden möchten. So war das auch bei uns. Wir haben Sachen gesehen, die nicht gut liefen oder noch nicht existierten. Angefangen hat es mit Problemen an der Schule. Doch auch nachdem der Part abgeschlossen war, brachten wir uns weiter ein und sind mittlerweile Mitglieder des CDU-Vorstandes in Moormerland. So setzten wir uns auch für eine Rasenfläche am Badensee in Veenhusen ein, um dort für mehr Sicherheit und Komfort zu sorgen. Mittlerweile ist dieses Projekt auch realisiert worden. Aber Kommunalpolitik besteht nicht nur aus Anträgen und Sitzungen, elementar für eine gute kommunalpolitische Arbeit sind Gespräche. Es ist uns wichtig, junge Menschen für die Politik zu begeistern. Es geht uns dabei nicht darum, sie als Parteimitglieder zu gewinnen, sondern aus ihren kritischen Fragen, ihren Wünschen und ihren Ideen herauszuhören, wie wir uns auf kommunalpolitischer Ebene verbessern können.

Alles was die Alten machen ist schlecht, lasst mal die Jungen ran! Nicht mit uns! Wir wissen die Erfahrung der älteren Kommunalpolitiker und die Erfahrung älterer Bürger zu schätzen und haben den Anspruch eine Politik mitzugestalten, mit der sich alle Altersgruppen identifizieren können. Natürlich sind wir nicht nur Ansprechpartner für junge Menschen, sondern für alle Bürger. Uns sind Themen wie das

Ärztelhaus oder die Betreuung unserer Senioren genauso wichtig wie die Jugendförderung oder die Freizeitangebote für junge Menschen. Beim Thema Umwelt und Natur sind wir der Meinung, dass etwas passieren muss. Hier halten wir aber nichts von Verboten oder schieben die Schuld auf die ältere Generation, sondern wir sehen das als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die wir gemeinsam bewältigen müssen. Viele Menschen achten auf ihre Umwelt, wir finden, dies sollte man fördern und unterstützen, statt den Bürgern etwas zu verbieten.

Wir sind schon etwas "länger" dabei und in dieser Zeit haben wir eines bemerkt: Egal wie sehr man etwas möchte, vieles braucht Zeit oder ist aufgrund von Auflagen schlicht nicht umsetzbar. Es ist uns sehr wichtig, dies auch offen und transparent zu vermitteln.

Eine Frage treibt wohl ziemlich jeden um, der in der Kommunalpolitik aktiv ist: Was kann ich den Bürgern - ob jung oder alt - Gutes tun? Die Lösung ist ebenso simpel wie genial. Das Ehrenamt stärken! Wir haben in Moormerland alles, was man sich nur vorstellen kann. Es gibt unzählige Angebote für jede Generation. Seien es die Schützenvereine, die Schützenfeste für die Moormerländer organisieren, oder der Sportverein, der sämtliche Spaten bedient, oder die Feuerwehr, die uns Tag und Nacht schützt sowie Feste und Veranstaltungen für die Gemeinschaft organisiert. Das alles kann keine Gemeindeverwaltung leisten und das soll sie auch nicht. Aber Politik und Verwaltung müssen ihr Bestes geben, um die Ehrenamtlichen zu unterstützen.



Hannah Fischer (18)
aus Neermoor



Malte Jacobi (19)
aus Neermoor-Kolonie



Kai-Uwe Schoon (19)
aus Warsingsfehn



Tobias Prahm (19)
aus Warsingsfehn



Dreierkette! Handy, Tarif & Gewinn

Mobilfunk-Angebot sichern, mitspielen und
mit Glück dreifach profitieren.



**Samsung
Galaxy A12**

mit Tarif Einfach Mobil
S light ~~24,99 €~~

19,99 €

mtl.²

Heimvorteil:

2 Monate*
Grundgebühr
geschenkt!

**TECHnic
SPIELMANN**
IT-Fachhandel

Energie - Mobilfunk - Breitband DSL
Königsstrasse 46 - 26802 Moormerland
Telefon: 04954 / 3054-00

Montags bis Donnerstags von 9 bis 16 Uhr
Freitags nur nach Termin!
Samstags geschlossen!



Partner
von **EWE**

* Exklusiver Heimvorteil nur bei uns erhältlich bis 30.06.2021 oder solange Vorrat reicht, die Grundgebühr wird von TECHnic SPIELMANN erstattet.



Wie gehe ich mit Konflikten (im Business) um?

Wünschen wir uns nicht alle verstanden zu werden? Und doch geraten wir gelegentlich in Situationen, in denen wir das Gefühl haben nicht zu anderen durchzudringen. Wir geraten ins Wanken und werden unsicher. Wir sind in einen Konflikt geraten, der sich sowohl innerlich wie auch äußerlich abspielen kann.

Die meisten Menschen wissen nicht, was in so einer Situation wirklich passiert. Sie fragen sich dann oft „Wie konnte es soweit kommen? Oder. Warum passiert mir das?“. Eigentlich geht es hier immer um zwischenmenschliche Beziehungen. Es ist egal, ob ich in einen Konflikt mit meinem Mann, meiner besten Freundin oder mit meinem Kunden komme.

Nüchtern betrachtet; Wollen wir alle nur geliebt und so angenommen werden, wie wir sind. Wir wollen Verständnis und Zustimmung ernten. Doch leider gelingt das nicht immer und wir sind dann selber enttäuscht. Suchen einen Schuldigen.

Vielleicht ist auch gar nichts schiefgelaufen und vielleicht wurde auch gar kein Fehler gemacht. Vielleicht stehen sich hier auch nur zwei Menschen gegen-

über, die einfach nur ganz unterschiedliche Interessen, Sichtweisen und Prioritäten haben. Wir sind nicht alle gleich und sollten es auch nicht sein. Ja. Es ist schön, wenn man Menschen trifft, die die gleichen Interessen und Prinzipien vertreten, doch die Gesellschaft braucht alle Menschen mit Ihren unterschiedlichen Ansichten. Somit möchte ich an dieser Stelle einfach mal den Rat aussprechen den Mitmenschen mit ein wenig mehr Toleranz und Akzeptanz zu begegnen, jedem seinen Raum zu lassen und weiterhin zu sich und seinen Überzeugungen zu stehen. Denn es ist alles richtig, gut und angemessen. Vielleicht nicht an jedem Ort, zu jeder Zeit, doch alles und jeder hat seine Berechtigung.

Deine Gwendolyn

P.S. Wir sollten auch aufhören immer alles persönlich zu nehmen. Vielleicht hat das Gegenüber auch nur einen schlechten Tag und der Konflikt hat vielleicht auch rein gar nichts mit einem selbst zu tun.



"Es fängt immer bei Dir an!"

GWENDOLYN STOYE

SELFMARKETING - COACH

Dipl. Volkswirtin

Heisfelder Str. 199 · 26789 Leer

T 0491 79 69 83 85

M info@gwendolyn-stoye.de

W www.gwendolyn-stoye.de



675.000 Euro für Kunstrasenplatz

Bund fördert Sanierung und Ausbau in Veenhusen



v. l. n. r. Dieter Baumann, Frank Luitjens, Gitta Connemann

„Breitensport braucht gute Anlagen - gerade für den Neustart nach Corona“, sagt der Vorsitzende der CDU-Gruppe im Rat der Gemeinde Moormerland Dieter Baumann. Die CDU hatte bereits im April 2019 den Antrag zum Bau eines Kunstrasenplatzes in Veenhusen gestellt.

Dank der Hilfe des Bundes kann sich dieser Traum nun erfüllen. Wie die CDU-Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann mitteilt, wird es aus Berlin eine Finanzspritze in der stolzen Höhe von 675.000 Euro geben.

Connemann freut sich in einem Schreiben an Bürgermeisterin Stöhr: „Damit wird eine Investition in die Zukunft möglich. Denn attraktive Sportanlagen sind gefragt wie nie. Mit einer gemeinsamen Kraftanstrengung wird es jetzt ein neues Angebot geben. Gemeinde und Bund ziehen an einem Strang.“

Größte Hürde stellen die Kosten dar. Diese belaufen sich einschließlich der Kosten für die Nebenanlagen wie Umkleideräume usw. auf etwa 1,5 Millionen Euro. Zu viel für die Gemeinde. Aus diesem Grund wurde ein Förderantrag an das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ gestellt. Mit Erfolg!

Connemann erklärt: „Das Programm ist Teil des Zukunftsinvestitionsprogramms der Bundesregierung. Damit können wichtige Aufgaben der Stadtentwicklung vor Ort realisiert werden. Ziel ist die Behebung des Investitionsstaus bei der sozialen Infrastruktur. Denn vielen Städten und Kommunen fehlt das Geld. Teure Investitionen in Sportanlagen wie hier in Moormerland sind kaum möglich. Deshalb hilft der Bund.“

Dieter Baumann ist glücklich. Er setzt sich seit langem für bessere Möglichkeiten für Sportlerinnen und Sportler ein: „Das ist eine großartige Nachricht. Hier muss dringend etwas passieren. Mit der Förderung können wir jetzt loslegen. Endlich bekommen unsere Vereine einen modernen Kunstrasenplatz. Schön, dass sich alle Vereine über den Standort einig waren. Der Antrag der CDU-Gruppe von April 2019 war mit den Moormerländer Fußballvereinen

und dem Hockeyclub abgestimmt.“ Bedenken der Anwohner der Neulandstraße, dass es zu erheblich mehr Verkehr kommt, nimmt die CDU-Gruppe im Gemeinderat sehr ernst. Baumann: „Wir wollen eine zweite Zufahrt zum Sportplatz.“



SCHARFF

TRAUCO
GRUPPE

Bauen · Wohnen · Garten

J. G. Scharff GmbH & Co. KG
Dr.-Warsing-Str. 288
26802 Moormerland-Warsingsfehn
Tel.: 04954 - 951010

J. G. Scharff GmbH & Co. KG
Industriestraße 9 - 11
26789 Leer
Tel.: 0491 - 929401

Feinsteinzeug Terrassenfliesen

- diverse Farben
- fleckunempfindlich
- einfache Reinigung
- durchgefärbt, keine Oberflächenbehandlung notwendig
- rutschfest R10
- sehr verschleißbeständig
- problemlose Verlegung
- Format 60 x 60 x 2 cm
- Andere Formate auf Anfrage lieferbar
- Preis auf Anfrage



Der Parteitag in der Kartoffelhalle

Die Freien Demokraten im Kreis Leer wählen neuen Vorstand und setzen ein Zeichen für die Generationengerechtigkeit



Beim jährlichen Kreisparteitag der Freien Demokraten wurde der Vorstand neu gewählt. Mal ganz anders, ostfriesisch-bo-

denständig fand die Veranstaltung in Bunde, Corona-konform, in der Kartoffelhalle der Schwiegereltern des im Amt bestätigten Kreisvorsitzenden Jens Völker statt. Für frischen Wind sorgten nicht nur die geöffneten Tore. Um die Belange sowohl der Jugendlichen als auch der Senioren zukünftig noch stärker zu berücksichtigen, wurden beim Kreisparteitag die Stellen des Next-Generation-Beauftragten und des Seniorenbeauftragten besetzt. Außerdem wurde ein Leitantrag zur verstärkten Kinder- und Jugendförderung zur Abmilderung der Pandemiefolgen für junge Menschen und ihre Familien beschlossen, außerdem fordern die Freien Demokraten ein Konzept zur Bekämpfung von Vogelgrippe und Geflügelpest.

Der Vorsitzende des Ortsvereins Hesel/Moormerland Tim Freudenthal wurde als stellvertretender Kreisvorsitzender wiedergewählt.

Begrüßungsrede des Direktkandidaten für den Bundestag für unseren Wahlkreis Ferhat Asi: Sozialer Aufstieg muss für alle möglich sein!

Ferhat Asi aus Aschendorf, Direktkandidat für den Wahlkreis Unterems, hielt in seiner Begrüßungsrede ein flammendes Plädoyer für mehr Chancengleichheit und sozialen Aufstieg.



Als jemand, der von der Hauptschule bis zum Studium fast alle Bildungsformen aus erster Hand kennengelernt hat, weiß er, wovon er redet. Momentan ist Ferhat auf der Suche nach Vorbildern. Falls ihr jemanden kennt oder sogar selbst jemand seid, der den sozialen Aufstieg geschafft hat und anderen den Weg ebnen möchte, dann setzt euch gerne mit Ferhat in Verbindung.

Ferhats Initiative „All the way up - Vorbilder in deiner Generation“ findet ihr auf YouTube.



Mehr Informationen finden Sie unter

<https://www.fdp-kreis-leer.de/fdp-kreisparteitag-in-kartoffelhalle/>



Wir können optimistisch in die Zukunft blicken

Deutschland soll beim Klimaschutz ein Musterland werden. So will es Annalena Baerbock, von den Grünen nominierte und von vielen Medien schon fast ins Amt hineingeschriebene Kandidatin für das Amt des Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland.

Aber nicht nur Baerbock will das Klima retten. Auch die amtierende Regierungskoalition aus CDU/CSU und SPD gibt sich Mühe. Vielleicht hat sie aber auch nur Angst vor dem Wahlkampfthema Klimaschutz, denn innerhalb von nur zwei Wochen hat sie ein Gesetz dazu durch Bundestag und Bundesrat gepeitscht hat. Respekt. Sonst dauern Vorhaben immer wahnsinnig lange, oft Jahre, manchmal Jahrzehnte. In diesem Fall ging es wohl auch deshalb so schnell, weil im September eine Wahl zum Deutschen Bundestag ansteht.

Aber: Kann das Weltklima wirklich durch Deutschland gerettet werden? Man könnte so seine Zweifel haben. Denn auf der Erde lebten Ende des Jahres 2019 gut 7,71 Milliarden Menschen. Deutschland hatte etwa 82 Millionen Einwohner, also etwas mehr als 1,06 Prozent der Weltbevölkerung. Und aus diesem Land wurden 2019 knapp 1,93 Prozent der weltweiten Kohlendioxidemissionen in die Luft geblasen. Das waren zwar über 703 Millionen Tonnen – aber bei 36.441 Millionen Tonnen weltweit ist das nicht sonderlich viel. Selbst wenn Deutschland ab morgen nichts mehr in die Atmosphäre abgeben würde, würde selbst das das Klima kaum beeinflussen, zumal andere Länder pro Jahr mehr Kohlendioxid zusätzlich abgeben, als Deutschland einsparen kann.

Nun kann man natürlich sagen, dass Deutschland Vorbild sein soll. Bei der Energiegewinnung zum Beispiel. Stimmt. Aber welchen Ansporn haben andere Staaten wohl, Deutschland nachzueifern, wenn hier die Energiepreise dreimal so hoch sind wie im weltweiten Durchschnitt? Keinen. Läge der Preis bei einem Drittel, dann wäre der Ansporn, die eingesetzte Technik möglichst schnell haben zu wollen, weitaus größer.

Egal, wie viel überhaupt eingespart wird, auch weltweit gesehen: es wird nicht reichen. Denn das wirkliche Problem wird von kaum einem Politiker benannt. Das Problem heißt Überbevölkerung. 1960 gab es weltweit rund 3,03 Milliarden Menschen. Ihre Zahl hat sich in gut sechs Jahrzehnten auf mehr als das Zweieinhalbfache erhöht. Und wenn sie weiter pro Jahrzehnt um mehr als zehn Prozent ansteigt, leben im Jahr 2100 etwas über 16,5 Milliarden Menschen auf dieser Erde. Und alle wollen und sollen gut essen und trinken, medizinische Versorgung haben, einfach gut und sicher leben.

Die Politik fördert die Überbevölkerung noch. Denn die Wirtschaft ist auf Wachstum ausgerichtet. Für die Rente von immer mehr Rentnern braucht es immer mehr Beitragszahler. Sollte die Bevölkerungszahl in Deutschland sinken – wie sollte dann die Rente finanziert werden? Das geht natürlich, durch einen langfristigen Umbau der Wirtschaft, aber das Grundproblem wäre dadurch nicht gelöst: Der Anstieg der Bevölkerungszahl weltweit ist nicht in den Griff zu bekommen, ein Rückgang geradezu illusorisch.

Ist das ein Grund zur Resignation? Keineswegs. Denn der Mensch hat sich stets als fähig erwiesen, sich den jeweiligen Umweltbedingungen und neuen gesellschaftlichen Situationen anzupassen. Das mussten unsere Vorfahren zu ihrer Zeit, wir im Hier und Jetzt und unsere Nachfahren zu ihrer Zeit. Zudem ist die Wahrscheinlichkeit recht groß, dass die Menschen in 200 Jahren ganz andere Themen und Probleme haben werden als wir heute. Warum? Weil von dem, was uns heute beschäftigt, vor 200 Jahren wirklich niemand etwas ahnen konnte. Und die Probleme und Sorgen von damals, die zu ihrer Zeit bedeutsam und schwerwiegend erschienen, sind entweder längst gelöst oder erscheinen uns heute als geradezu lächerlich. So gesehen können wir mit Optimismus in die Zukunft blicken.

von Alex Siemer

Basis unseres Handelns ist...

... für jede verstorbene Frau sorgen, als sei sie unsere Mutter, Ehefrau, Schwester oder Freundin.

... für jeden verstorbenen Mann sorgen, als sei er unser Vater, Ehemann, Bruder oder Freund.

... für jedes verstorbene Kind sorgen, als sei es unser eigenes.



**Bestattungshaus
Tappert**

Inh. Ioana Spree



Neubeek 43, 26802 Moormerland Tel. 04954 - 41 89





Alaa Hasan eröffnet Asya-Markt in Moormerland



An der Hauptwieke zur Ecke Alte Landstraße gibt es ab sofort viele kulinarische Spezialitäten zu entdecken. Denn der Betreiber der Pizzeria „Bella Italia“, Alaa Hasan, hat nebenan den Asya Markt eröffnet. Dort warten auf die Kundinnen und Kunden über 2.000 Artikel von Reis über Bulgur bis hin zu einer großen Vielfalt an außergewöhnlichen Gewürzen, die es so im herkömmlichen Lebensmittelmarkt nicht zu kaufen gibt. Darüber hinaus gibt es eine große Auswahl an verschiedenen Ölen sowie Tomaten und asiatische Süßigkeiten.

Ein Besuch lohnt sich! Der Asya Markt hat geöffnet von Montag bis Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr.



SPD Warsingsfehn stellt seine Kreistagskandidatinnen und -kandidaten vor

Fünf Mitglieder des SPD-Ortsvereins Warsingsfehn werden bei den Kommunalwahlen am 12. September 2021 für den Kreistag Leer kandidieren und um das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler werben. Hier stellt der Ortsverein seine Kandidatinnen und Kandidaten vor:



Gerda Wille, 69 Jahre, ist gelernte Industriekauffrau und jetzt im Ruhestand. Sie ist Mitglied im Kreistag Leer und dort stellvertretende Landrätin. Weiter ist sie im Gemeinderat Moormerland und im Ortsrat Warsingsfehn, dort nimmt sie mit großem Engagement das Amt der Ortsbürgermeisterin wahr. Zudem ist sie ehrenamtliche Schöffin am Landgericht Aurich.

Wichtig ist Gerda Wille der Erhalt unserer plattdeutschen Sprache. Weiter gilt ihr Interesse vor allem der Sozial- und Schulpolitik und der Verwirklichung gleicher Bildungschancen für alle. Durch ihre Mitgliedschaft im SoVD, in der AWO, im Mühlenverein und im Seniorenkreis „Uns olle Welt“ sowie im Elternbeirat und im Verwaltungsrat der OBW ist sie immer nahe an den Wählern*innen und mit deren Interessen und Wünschen vertraut.

Carsten Janssen, 35 Jahre, ist staatlich geprüfter Elektrotechniker bei der OBW Emden. Er ist Mitglied im Kreistag Leer und dort Vorsitzender des Ausschusses Arbeit, Soziales, Gesundheit und Ehrenamt sowie Mitglied des runden Tisches Ärzteversorgung und der Steuerungsgruppe Gesundheitsregion Leer. Als Mitglied des Gemeinderats ist Carsten Janssen stellvertretender Vorsitzender im Verkehrsausschuss und Mitglied im Bauausschuss. Im Ortsrat Warsingsfehn nimmt er das Amt eines stellvertretenden Ortsbürgermeisters wahr. In der politischen Arbeit sind ihm der Breitbandausbau, der Ausbau der Ärzteversorgung und die Versorgung mit Hebammen im Landkreis Leer, bedarfsgerechte Öffnungszeiten in Kindertagesstätten und die Nachwuchsgewinnung für die Feuerwehren besonders wichtig. Er ist Mitglied im Schützenverein Moormerland und im SoVD Warsingsfehn. Sein Hobby ist Sport, zurzeit vor allem Joggen.



Ingo Brinker, 55 Jahre, ist Mitarbeiter bei der Lebenshilfe in Leer. Er ist Mitglied im Gemeinderat Moormerland und dort im Finanzausschuss und im Verkehrsausschuss. Im Ortsrat Warsingsfehn nimmt er das Amt des stellvertretenden Ortsbürgermeisters wahr. Ehrenamtlich ist Ingo Brinker Ortsbrandmeister der Feuerwehr Warsingsfehn und stellvertretender Gemeindebrandmeister der Feuerwehr Moormerland.

Besonders wichtig sind ihm die schulische Weiterbildung und die Kindergärten und Krippen, der öffentliche Nahverkehr, Schnellladestationen für Elektrofahrzeuge und die Förderung des Tourismus und die Schaffung von Wohnmobilplätzen. Er ist Mitglied der Feuerwehr Warsingsfehn, des SV Warsingsfehn, des Mühlenvereins Warsingsfehn und des SoVD Warsingsfehn. Seine Hobbys sind die Feuerwehr, der Fußball und die Pflege seiner Teichanlage.

Svenja Rastedt, 31 Jahre, hat einen Bachelor in Kindheitspädagogik und einen Master in Psychologie kindlicher Lern- und Entwicklungsauffälligkeiten. Vor ihrem Studium hat sie eine Ausbildung als Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (am Klinikum Leer) abgeschlossen. Sie arbeitet seit 2017 im regionalen Transfer- und Qualitätsmanagement für Krippen und KiTas, mit dem Schwerpunkt Fachveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte zu initiieren (planen) und in regionalen und überregionalen Arbeitsgruppen zu frühkindlichen Themen mitzuarbeiten.

Themen der Sozial- und Bildungspolitik sind Svenja Rastedt besonders wichtig, ebenso die Mitgestaltung der Gemeinde. Sie hat 2019/2020 am Programm „Frau Macht Demokratie“ zur Förderung von Frauen in der Kommunalpolitik vom niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung teilgenommen. Sie ist seit 2020 Mitglied der SPD. In ihrer Freizeit geht sie gerne joggen und plant im nächsten Jahr am Ossilooop teilzunehmen.



Achim Baumann, 59 Jahre, ist Telekom-Betriebsinspektor und nach 40 Jahren Berufsleben im „aktiven“ Ruhestand. Beruflich hat er als Teamleiter gearbeitet, war aber auch gewerkschaftlich und im Betriebsrat tätig. Seit vielen Jahren ist er auch ehrenamtlich tätig, früher beim CVJM, später dann als Jugendtrainer beim SV Warsingsfehn. Dort ist er jetzt seit 11 Jahren Vorsitzender. Da 3 Kinder durch KiGA und Schule begleitet werden mussten, hat er sich auch dort engagiert, so war er Vorsitzender des Fördervereins der GS Warsingsfehn-Ost.

Besonders wichtig sind Achim Baumann Ehrenamt, Jugend, Schule und Sport. Ok sett he sück för de plattdüske Taal in. Plaat proten hört to Ostfreesland. Ein Studium an der VWA Leer, Tätigkeit als ehrenamtlicher Arbeitsrichter sowie sein beruflicher Hintergrund geben ihm gute Einblicke in rechtliche und wirtschaftliche Belange.



Vom Geld bekommen und Geld verdienen

Zwei Monate zu spät hat der SPD-Bundestagsabgeordnete Karl Lauterbach der Bundestagsverwaltung den Honorarvorschuss für ein neues Buch und Jahre zu spät Nebeneinkünfte aus den Jahren 2018 und 2019 gemeldet. Der Meldeverzug ist das eine. Etwas anderes ist es, wie viel so ein Bundestagsabgeordneter denn für einen simplen Vortrag erhält: Er habe die Einkünfte aus vier Vorträgen, insgesamt 17.850 Euro, nicht gemeldet. Nun sollte man jedem sein Einkommen gönnen, aber fast 4.500 Euro für einen ein- oder zweistündigen Vortrag – ist das nicht zu üppig?! Für 4.500 Euro müssen „hart arbeitende Menschen“, die die SPD zu vertreten vorgibt, ganz schön lange malochen. Abgeordneten scheint das Geld nur so zuzufiegen. Sie bekommen es – aber verdienen sie es auch?

Wer zahlt einem Lauterbach (oder auch anderen Politikern auch anderer Parteien) für einen Vortrag 4.500 Euro? Ortsvereine einer Partei und auch Stadt- und Kreisverbände haben gar nicht so viel Geld. Es sind in der Regel Unternehmen und andere Interessengruppen, die so viel Geld auf den Tisch legen – und diese Ausgaben dann steuerlich geltend machen können. Ob sie wirklich so gespannt auf den Vortragsinhalt sind, dass er ihnen so viel Geld wert ist? Man könnte Zweifel bekommen...

Auf der anderen Seite: Natürlich haben Lauterbach und andere es gar nicht nötig, für weniger Geld zu reden. Sie bekommen als Bundestagsabgeordnete fünfstelligen Beträge im Monat, witziger- und irrigerweise Diät genannt, und eine üppige Altersversorgung, von der jedes Rentenversicherungsmitglied nicht einmal träumen kann. Wer mit jedem Cent rechnen muss, muss für 12 Euro pro Stunde oder weniger arbeiten, weil er keine andere Wahl hat. Nur wem es schon gut geht, kann die Preise für seine Arbeit selbst bestimmen, weil er das Geld nicht braucht und „nein“ sagen kann, wenn ihm das Honorar zu gering erscheint.

Es hat zudem ein Geschmäckle, wenn Volksvertreter so hohe Nebeneinkünfte haben, die sie zumeist kaum erzielen könnten,

wenn sie nicht im Parlament säßen und wenn sie nicht, wie Lauterbach, einen gewissen Bekanntheitsgrad haben. Dieses Geschmäckle könnte vermieden werden, wenn die Abgeordneten sich auf das konzentrieren würden, wofür sie gewählt wurden: eine gute Politik im Interesse und für das Volk zu machen – und dabei während ihrer Abgeordnetenzeit auf Nebeneinkünfte verzichten.

Beim so genannten „Maskenskandal“ mussten vor wenigen Monaten einige CDU- und CSU-Abgeordnete erst ihren Hut nehmen und dann auch noch ihr Parteibuch abgeben, weil sie hunderttausende Euro mit der Vermittlung von Maskenankäufen verdient hatten. Vielleicht auch, um ein solches Schicksal zu vermeiden, hat sich Lauterbach sehr reumütig gezeigt, seine Nichtmeldung selbst publik gemacht. Er will die Einnahmen aus den Vorträgen „für Indien“ spenden. Das ist nett – und, so hofft Lauterbach, hoffentlich ausreichend.

Aber – es bleiben Fragen. Nicht nur an Lauterbach. Auch zum Beispiel an die Grünen-Bundeskanzlerkandidatin Anna-Lena Baerbock. Sie hat als Parteivorsitzende, wohlgemerkt zusätzlich zu ihren ebenfalls nicht gerade geringen Abgeordneten-Diäten, Sonderzahlungen von der Partei erhalten, die sie ebenfalls der Bundestagsverwaltung nicht abgemeldet hatte. Es ging um mehr als 25.000 Euro. Auch ihr sei das Geld gegönnt.

Und doch stellt sich die Frage: ab wann verlieren Berufspolitiker, gut versorgt und abgesichert, den Kontakt und das Gefühl für die schon genannten zitierten „hart arbeitenden Menschen“, die unter ganz anderen Bedingungen arbeiten und auf ihre Rente warten müssen? Vielleicht wäre es ganz sinnvoll, die Abgeordnetenzeit auf zwei Legislaturperioden zu begrenzen. Dann könnten und würden die Volksvertreter sehen und persönlich erleben, wie und wovon das Volk so lebt.

von Alex Siemer


ALLES AUS EINER HAND

- BADSANIERUNG
- FLIESEN
- DESIGNBÖDEN
- LAMINAT



Borgwardring 5-9, 26802 Moormerland | Tel.: 04954 954445 | www.dat-fliesenhuus.de





Gemeinde Moormerland Haushalt 2021 – Die Defizite von heute sind die Steuern von morgen

Am 02. Juni 2021 hat der Rat der Gemeinde Moormerland den Haushalt 2021 nach zahlreichen Debatten mit 19 Ja-Stimmen, sechs Nein-Stimmen und drei Enthaltungen verabschiedet. Einig war man sich im Moormerländer Gemeinderat, dass ein Haushalt wohl noch nie so intensiv diskutiert wurde wie in diesem Jahr. Der Grund für den erhöhten Diskussionsbedarf bestand vor allem darin, dass sich die bisher gute finanzielle Lage der Gemeinde Moormerland wohl in Zukunft deutlich verschlechtern wird.

Trotz Einsparbemühungen konnte die Gemeinde keinen ausgeglichenen Haushalt aufstellen. Denn im Ergebnishaushalt (ähnlich der Gewinn- und Verlustrechnung) werden 37,60 Mio. € Erträge geplant, denen Aufwendungen in Höhe von 38,56 Mio. € gegenüberstehen, sodass mit einem Verlust in Höhe von 960.000 € kalkuliert wird.

Die größte Einnahmequelle der Gemeinde kommt dabei vom Land Niedersachsen, das für das Jahr 2021 sog. Schlüsselzuweisungen in Höhe von über 13,45 Mio. € überweisen wird. Der Gemeinde steht zudem ein Anteil an der Einkommenssteuer zu, welche mit einem Volumen von 8 Mio. € den zweitgrößten Einnahmeposten darstellt. Erst an dritter Stelle kommen die Gewerbesteuern mit 3,7 Mio. €. Die größten Kosten entstehen der Gemeinde durch die Kreisumlage. Im Jahr 2021 wird sie dem Landkreis Leer 13,15 Mio. € überweisen müssen. An zweiter Stelle folgen die Personalkosten in Höhe von 12,9 Mio. €.

Neben dem laufenden Geschäft plant die Gemeinde für das Jahr 2021 Investitionen von über 11 Mio. € zu tätigen. Investieren will die Gemeinde in diesem Jahr vor allem in die Ganztagsgrundschulen Veenhusen und Oldersum, für die zusammen schon 3,6 Mio. € eingeplant sind. Für die Moormerländer Feuerwehren sind für Fahrzeuganschaffungen, Bau von Gerätehäusern bzw. Anbauten insgesamt über 1,2 Mio. € eingeplant. Gelder wurden darüber hinaus für die Sanierung von Straßen, den Ausbau der Graf-Enno-Straße und für den Kunstrasenplatz in Veenhusen berücksichtigt.

Neuverschuldung in Höhe von 7,78 Mio. € geplant

Um diese Investitionen finanzieren zu können, müssen Kredite in Höhe von 8 Mio. € aufgenommen werden. Abzüglich der geplanten Tilgung von Altkrediten in Höhe von 218.000 € führt dies zu einem Anstieg der Verschuldung um 7,78 Mio. €. Dabei war die Gemeinde bis zum 01.01.2021 nahezu schuldenfrei.

So bestanden zu diesem Zeitpunkt lediglich Kreditschulden in Höhe von 860.000 €. Mit anderen Worten führt die Kreditaufnahme 2021 zu einem dramatischen Anstieg der Kreditschulden in Höhe von 904 % (kein Tippfehler!). Bei der Beurteilung ist aber zu berücksichtigen, dass Kredite nicht grundsätzlich zu vermeiden sind. Denn bei Investitionen stehen den Kreditschulden auch Gegenwerte gegenüber, auf die man verzichten müsste, wenn die Kredite nicht aufgenommen würden.

In einem Arbeitskreis haben Verwaltung und Politik verschiedene Maßnahmen erarbeitet, um gegenzusteuern. Beispielsweise soll in Zukunft vor jeder Investition ein Wirtschaftlichkeitsvergleich durchgeführt werden. Überhaupt sollen Investitionen in Zukunft möglichst nur noch dann getätigt werden, wenn diese überwiegend mit Fördergeldern finanziert werden können.

Doch zeigte die Diskussion im Rat, dass der britische Ökonom David Ricardo mit seinem Zitat: „Die Defizite von heute sind die Steuern von morgen“ wohl recht behalten wird. So betonte Bürgermeisterin Stöhr, dass die Einnahmenseite gestärkt werden müsse. Stefan Haseborg, Fraktionsvorsitzende von Bündnis90/Die Grünen wurde noch konkreter und führte aus, dass man in Zukunft nicht um Steuererhöhungen herumkommen werde. Dieter Baumann (Gruppenvorsitzender CDU) vertrat hingegen die Auffassung, dass man keine Steuererhöhung brauche.

„Na so was“ wird bei der Haushaltsaufstellung 2022 berichten, wer recht behalten wird.



Christoph
Onneken
Bestattungen

Unsere Philosophie:
Trauerkultur mit Herz & Würde

Leerer Landstraße 39a
26629 Westgroßefehn

Tel.: 049 45 / 249
www.onneken-bestattungen.de

Leertüchtig durch
VUB
Bestattungsverband



Moormerländer GRÜNE haben Listen zur Kommunalwahl aufgestellt

Der Ortsverband strebt eine Verdoppelung der zuletzt gewonnenen Mandate an

Mit viel Frauenpower und allgemein stark besetzen Wahllisten ziehen die Grünen in der Gemeinde Moormerland in den Kommunalwahlkampf. Sieben Mandate, verteilt über die Ebenen Ortsräte, Gemeinderat und Kreistag, konnten bei der letzten Kommunalwahl gewonnen werden. „Unser Wahlziel für den 12. September ist die Verdopplung der Anzahl der zuletzt 2016 gewonnenen Mandate“, so die beiden Ortsverbandsvorsitzenden Christiane Hilbert und Manfred Grave. Mit einem hervorragenden Zustimmungswert von 93% wurde auf der gut besuchten Versammlung außerdem Rainer Kottke offiziell als Bürgermeisterkandidat nominiert.

Die Grünen wollen in der Gemeinde Moormerland mit diesen Kandidatinnen und Kandidaten antreten:

Wahlbereich 1:

Christiane Hilbert (Veenhusen), Melanie Röben (Warsingsfehn), Norbert Hilbert (Veenhusen), Beate Konietzko (Oldersum), Manfred Grave (Warsingsfehn), Rainer Kottke (Jheringsfehn) und Tjalda Bauer (Veenhusen).

Wahlbereich 2:

Heike Brahms (Warsingsfehn), Stefan Haseborg (Boekzetelerfehn), Ann Haats (Jheringsfehn), Egon Ulferts (Warsingsfehn), Angelika Beuing (Jheringsfehn) sowie Elke Dirks (parteilose Bewerberin aus Hatshausen).



Bei den Ortsratswahlen treten für die Grünen an:

Stefan Haseborg (Boekzetelerfehn), Elke Dirks (parteilos, Hatshausen), Ann Haats, Angelika Beuing (Jheringsfehn), Mareike Nolting (Neermoor), Beate Konietzko (Oldersum), Norbert Hilbert, Christiane Hilbert (Veenhusen) sowie Manfred Grave, Egon Ulferts und Melanie Röben (Warsingsfehn).

Die Aufstellungsversammlung zur Kommunalwahl fand erstmals in der Geschichte der Moormerländer Grünen unter freiem Himmel statt.

Als Versammlungsort wählte der Ortsverband den Außenbereich der Dorfgemeinschaftsanlage in Boekzetelerfehn. Alle Parteimitglieder hatten zuvor einen Covid19-Selbsttest absolviert. Man hielt Abstand und nutzte Mund-Nasen-Schutz sowie Desinfektionsmittel.

**Dieter Klöpping
Kfz-Werkstatt**



Dieter Klöpping
Kfz-Meister

Dr.- Warsing-Straße 66
26802 Moormerland-Warsingsfehn
Telefon 04954/7850
Telefax 04954/8645
info@kfz-kloeping.de
www.kfz-kloeping.de



KLEEMANN

Bauunternehmen

Ingenieurbüro
26802 Moormerland
Tel. 0 49 54 - 94 20 40



Best Beginner!

CE DIE
OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE
Die Versicherung der Ostfriesen

Unser neues Vorteilspaket für alle Einsteiger und Neukunden bis 30 Jahre!



Bis zu 40 % Neukunden-Nachlass!

Haftpflicht, Hausrat, Glas ... oder was du sonst noch willst und brauchst.



Ingeborg Bruns
Westerwieke 109
Tel. 04954 9547605



Helmut Matschke
Hauptstraße 167
Tel. 04954 94140



Stefan Putzer
Königsstraße 91
Tel. 04954 955895

Unsere starken Partner:



„Na so was“ spendet Warnwesten für die Filius Krippe



Merle Siemers u. Manfred Prasse



v. l. n. r. Tamara Röhrich, Sarah Schön, Merle Siemers, Oxana Margraf



Möbelhaus Thiems NATURA, Koloniestraße 91, 26802 Moormerland, tel. 04954-4554, www.moebel-thiems.de



**Aktion Kesseltausch
bis 30. Juni 2021**



GÖRTEMAKER GMBH
SANITÄR . HEIZUNG . LÜFTUNG

Seit über 35 Jahren Ihr Partner vor Ort.

Erneuern Sie Ihre Heizung und kassieren Sie 200,- €

IHRE VORTEILE:

- Kostenersparnis durch geringeren Energieverbrauch
- Langlebigkeit durch ausgereifte Gas-Brennwerttechnik
- Aktiver Klimaschutz durch niedrige Emissionswerte

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.
Wir sind von montags bis freitags für Sie da.

Borgwardring 7 . 26802 Moormerland
T. 04954-1569 . info@goertemaker-gmbh.de
www.goertemaker-gmbh.de



Wahl des Bürgermeisters im Herbst 2021

Welche Eigenschaften und Fähigkeiten sollten die Bürgermeister - Kandidaten mitbringen?

Ein Bürgermeister sollte verschiedene Interessen und gesellschaftliche Gruppierungen zusammenführen und nicht spalten. Er sollte unparteiisch nach gemeinschaftlich tragfähigen Lösungen suchen, dabei jedes Wissen aufnehmen, das er bekommen kann, um es zum Wohle der Gemeinde und seiner Bürgerinnen und Bürger umzusetzen!

Hendrik Schulz hat bei den Verhandlungen zum diesjährigen Haushalt als Fraktionsvorsitzender der SPD eine Zusammenarbeit mit allen anderen Parteien konsequent abgelehnt und sich bis zum Schluss auch nicht von der Verwaltung über aktuelle Zahlen beraten lassen. Die aktuelle SPD Luftnummer für den Haushalt ist daher auch die Folge von nichts sehen, nichts hören und nichts wissen wollen. Erfahrungen hinsichtlich Arbeit und Führungsqualitäten hat Hendrik Schulz in seiner sehr langen Studentenlaufbahn bisher wohl nicht erwerben können.

Ein Rückblick:

Seit 2014 ist Hendrik Schulz Fraktionsvorsitzender der SPD, und Bettina Stöhr die Bürgermeisterin, aber seitdem wurde in Moormerland nichts wesentliches mehr umgesetzt. Die SPD hat erst zwei Jahre später die absolute Mehrheit im Rat verloren. Was davor passierte, war Anton Lücht, der Verwaltung und deren Bemühen Fördergelder zu beschaffen, gedankt.

Bei den Entscheidungen zum Rathausneubau war es reines Glück, dass die SPD ein Jahr lang darauf beharrte, den Rathaussaal dahin zu bauen, wo das jetzige Rathaus steht. Durch diese Verzögerung kann nun eine Renovierung umgesetzt und eine zusätzliche Etage aufgestockt werden, ohne Abriss, Neubau und Anbau. Ermöglicht durch neue Förderprogramme, die es vor drei Jahren noch nicht gab. Die Blockadepolitik der SPD seit über 6 Jahren hat damit zumindest endlich etwas Gutes. Übrigens hätte ein neues Rathaus mit dem von der SPD geforderten separaten Ratssaal weit über 3 Millionen € mehr gekostet, als der jetzige Vorschlag der Gruppe „gelbe Löwen“ mit der Sanierung und dem Ausbau mit einem zusätzlichen Stockwerk passend zum Raumbedarf. Dabei ist mit unserem konkreten Vorschlag auch die von allen Gruppen und Parteien einstimmig beschlossene Klimaneutralität von gemeindlichen Bauten hier im Wesentlichen erreicht.

Dem Kämmerer sei gedankt

Unser jetziger Kämmerer, Herr Saager, hatte einen undenkbar schweren Start, da eine Softwareumstellung und die Pandemie seine Arbeit stark behindert haben. Zusätzlich wird er mit den Hinterlassenschaften seiner Vorgänger belastet, da seit 10 Jahren keine Jahresabschlüsse in der Gemeinde Moormerland erstellt wurden. Er arbeitet sie quasi nebenbei mit auf und hält auch sonst den Betrieb aufrecht. Wir sind wirklich sehr froh, so einen guten Mann für die Verwaltung gewonnen zu haben. Die ganzen Jahre SPD Vorherrschaft kann und will aber auch keiner mehr unter den Teppich kehren.

Die SPD und ihr sonderbares Verhältnis zum Geld

Die SPD behauptet schon seit 2020 auf der SPD Moormerland Internetseite, sie hätte in den Jahren ihrer absoluten Mehrheit keine Schulden gemacht. Das stimmt nicht mal ansatzweise!

So wurden 8,5 Millionen € von der SPD für Sanierungen und Umbauten von Schulen und Sporthallen aus der Rücklage für die Abwasserinstandhaltung entnommen. Die Zusage es zurückzuzahlen (Ratsbeschluss mit der SPD als Mehrheitspartei) wurde wohl beschlossen, aber nicht ein einziges Mal umgesetzt. Bis heute nicht!

Diese Entnahme muss jetzt mit großen Krediten in den laufenden Haushalten gegenfinanziert werden! Aktuell machen diese 8,5 Millionen € fast die Hälfte des aktuellen Kreditvolumens von 20 Millionen € aus. Mit solchen Falschaussagen auch hinsichtlich Schuldenfreiheit wird jetzt Wahlkampf gemacht. Wie traurig ist das denn?

Ein Ausblick:

Wir sind sehr froh, dass es aktuell wirklich bessere Alternativen für die Bürgermeisterwahl gibt. Deshalb sollten Sie als Bürgerinnen und Bürger mit uns gemeinsam den parteilosen Torsten Bruns unterstützen. Wir halten ihn für einen wirklich sehr guten und geeigneten Kandidaten, der bereits Engagement, Weitblick, Kooperationsfähigkeit und Führungsqualität an verschiedenen Stellen, auch in Moormerland, unter Beweis gestellt hat.

Verlorene Glaubwürdigkeit Am Kirchweg/Teichweg

Die CDU behauptet aktuell, dass Fortschritte für die Verkehrsberuhigung in der Straße am Kirchweg ihr zu verdanken sei.

Weit gefehlt, denn die notwendigen Verfahrensschritte das auch wirklich dauerhaft zu regeln, sind von der Gruppe „gelbe Löwen“ eingeleitet worden. Auch haben wir ja erst die vergangenen Abläufe konkret aufgedeckt und jetzt die Verfahren eingeleitet, die dauerhaft das Problem lösen werden, aber nachweislich nicht die CDU! Es freut uns, dass die CDU sich inzwischen zumindest für den Ablauf interessiert, aber die CDU hat ja erst 2010 für den jetzigen Zustand gesorgt, indem sie den Durchgangsverkehr vom Voßbergweg zum Kapellenweg durch ihre Abstimmung zusammen mit der SPD und den Grünen wieder geöffnet hat. Ein Desaster, denn die Anwohner der Straßen Am Kirchweg und Teichweg wurden schließlich ja mit den höheren Beitragssätzen von Anliegern an den Straßenausbauskosten beteiligt, und nicht mit den niedrigeren einer Durchgangsstraße.

Aber jetzt sollten sich die Anwohner entspannen können, denn die Gruppe „gelbe Löwen“ hat es in die Hand genommen und wir werden es auch konsequent umsetzen! Es sei denn, die CDU, SPD oder Grünen blockieren es.

Wir reden nicht nur, wir handeln!





Jetzt günstig einsteigen:

Der Space Star BASIS 1.2 statt 10.990 EUR¹

7.990²

EUR



Der praktische City-Flitzer.

5 JAHRE
HERSTELLER
GARANTIE*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Space Star BASIS 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,4; außerorts 4,0; kombiniert 4,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 104. Effizienzklasse C. Space Star Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 4,7-4,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 108-104. Effizienzklasse C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg ab Importlager, zzgl. Überführungskosten. 2 | Hauspreis Space Star BASIS 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang.

Gebrüder Rückert OHG

Dieselstr. 2-4
26802 Moormerland
Telefon 04954/95000
www.mitsubishi.autowelt-rueckert.de

INGENIEURBÜRO



HEMKEN & BOHLEN

Vertragspartner der



- Hauptuntersuchung
- Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahmen

- Schadensgutachten
- Fahrzeugbewertungen

PRÜFSTELLE HESEL

Brinkweg 6 • 26835 Hesel

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.: 8:00 - 12:30 Uhr
13:30 - 17:00 Uhr
Samstags: 9:00 - 12:00 Uhr



Tel.: 04950 / 80 50 92 • www.hemken-bohlen.de

Unser Team ist stets für Sie da...



Gerhard

seit 35 Jahren Ihr
zuverlässiger Partner

ULFERTS

AUKTIONATOR • IMMOBILIEN • VERWALTUNG

Dr.-Warsing-Straße 181

Telefon: 04954 - 94120

www.ulferts-immobilien.de

info@ulferts-immobilien.de

26802 Moormerland

Fax: 04954 - 941212

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Sie möchten bei uns werben?

Dann rufen Sie uns an:

04954 - 6029

oder

0152 - 56327006





Die Verjährung von Erstattungsforderungen von Sozialleistungsträgern

Immer wieder kommt es vor, dass Behörden und öffentliche Körperschaften Bescheide abändern und sich Leistungsberechtigte in der Folge einer Aufhebung ausgesetzt sehen, die zu einer Rückzahlung von Leistungen führt. Schnell kann sich dabei ein hoher Betrag ansammeln, mit dem man nicht gerechnet hat und der die eigene Leistungsfähigkeit übersteigt. Dies kann sich auf Rentenzahlungen, Arbeitslosengeld und ähnliche Leistungen beziehen, die dann über Jahre hinweg durch die Behörden pp. geltend gemacht werden.

Das Bundessozialgericht (BSG) hat nunmehr in einem Urteil festgestellt, dass ein Anspruch eines Sozialleistungsträger auf Erstattung überzahlter Leistungen vier Jahre nach Bestandskraft des Erstattungsbescheides (§ 50 Abs. 4 SGB X) verjährt. Nur wenn die Behörde (darüber hinaus) einen Verwaltungsakt zur Feststellung oder Durchsetzung der Forderung erlässt (§ 52 Abs. 1 SGB X), verjährt der Anspruch erst nach 30 Jahren (§ 52 Abs. 2 SGB X).

Bisher wurden solche Bescheide zur Feststellung oder Durchsetzung allerdings durch viele Behörden nicht explizit erlassen, bzw. ist die rechtliche Einordnung solcher Bescheide schwierig. Häufig wurden durch die Behörden auf sogenannte Mahnungen und Mahnbescheide verwiesen, die ihrer Auffassung nach, die Verjährungsfrist auf 30 Jahre verlängerten. Dabei handelt es sich um Bescheide und Mitteilungen, die im Wege der Vollstreckung durch die Behörden üblicherweise erlassen werden.

Das BSG hat nunmehr festgehalten, dass solche Mahnungen und Mahnbescheide die Verjährung nicht verlängern:

„Die Mahnung vom 14.12.2011 einschließlich des Mahngebührenbescheides führten nicht dazu, dass die vierjährige in eine 30jährige Verjährungsfrist übergegangen ist.“

Für Betroffene von Erstattungsforderungen, die länger als 4 Jahre zurück liegen, bedeutet dies, dass ein Anwalt aufgesucht werden sollte. Keinesfalls sollte man unbedacht die Verjährung selber gegenüber der Behörde einwenden. Sollte der Einwand erhoben werden und die Verjährungsfrist von 4 Jahren ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgelaufen, so kann die Behörde noch bis zum Ablauf der Verjährung einen Bescheid zur Verlängerung der Frist auf 30 Jahre erlassen. Die Erhebung der Einrede muss also inhaltlich geprüft werden, damit die Behörde nicht mehr rechtzeitig reagieren kann. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Seite.

**Rechtsanwalt und Fachanwalt
Niklas Sander**

VON DER **AHE · SANDER**
RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE NOTAR



Rechtsanwälte,
Fachanwälte und Notar

**Stefan von der Ahe
Niklas Sander**

Koloniestraße 84
26802 Moormerland
Fon: (0 49 54) 95 70-0
Fax: (0 49 54) 95 70-60
www.vdas-anwaelte.de
info@vdas-anwaelte.de





Rhododendron Yakushmanum



Schattenglöckchen (Pieris japonica)



Rispen-Hortensie (Hydrangea paniculata)



Funkie (Hosta)



Bergenie (Bergenia)



Lampenputzergas (Pennisetum)

Unsere Pflanzen des Monats:

Rhododendron und Begleitpflanzen

Die Rhododendron yakushmanum Gruppe tritt in eine schon seit langem bestehende Bedarfslücke. Durch ihre kompakte Wuchsform, die gute Winterhärte und die enorme Reichblütigkeit haben sie mittlerweile ein besonderes Ansehen unter den Gartenliebhabern erlangt. Dazu passen z.B. die Schattenglöckchen (Pieris), das Prachtglöckchen (Enkianthus), alle Heidegewächse oder auch die Hortensien. Bei ähnlichen Ansprüchen und nachfolgenden Blütezeiten füllen sie die Lücken nahezu ideal. Passende Stauden sind z.B. Bergenien (Bergenia), Eisenhut (Aconitum), Elfenblume (Epimedium, Funkien (Hosta) sowie alle erdenklichen Gräser. Alle diese Gartenschätze erhalten sie selbstverständlich in unserem Gartencenter.

Pfingstrosen (Paeonia) begeistern mit üppigen und duftenden Blüten, die auch in der Vase toll aussehen. Wegen ihrer außergewöhnlichen Blütenvielfalt sind sie sehr beliebt. Die botanische Verwandtschaft zu den Anemonen oder Rittersporen ist näher als zu den Rosen selbst, obwohl der deutsche Name es vermuten lässt. Da verwundert es nicht, dass die Pfingstrosen auch einen halbschattigen Standort tolerieren und sich somit auch prima mit unseren Pflanzen des Monats kombinieren lassen. Stauden-Pfingstrosen (*Paeonia lactiflora* und *Paeonia officinalis*) unterscheiden sich von den Strauch-Pfingstrosen (*Paeonia suffruticosa*) wie folgt: sie bilden wie alle Stauden keine verholzten oberirdischen Teile aus, ziehen sich also im Winter ins Erdreich zurück und treiben im Frühjahr neu aus. Die Strauch-Pfingstrosen verlieren nur ihre Blätter und treiben mit den Knospen am alten Holz neu aus. Sie können also durchaus eine Größe von 1m oder mehr erreichen. Die Blütenvielfalt bei beiden Formen ist ähnlich groß (sowohl einfach- als auch gefülltblühend), die Strauch-Pfingstrose wartet neben rosa, roten und weißblühenden Sorten zudem auch mit gelbblühenden Sorten auf.



Stauden-Pfingstrose im Neuaustrieb



Nicht alles, was nach Pilzbefall aussieht, ist es auch. Die braunen Neuaustriebe auf vielen Gehölzen (linkes Bild) derzeit sind schlicht erfroren (die Anzahl der Frostnächte in diesem Frühjahr bewegt sich auf Rekordniveau). Auch Blattverformungen z.B. an Rosen (rechtes Bild) lassen sich auf die viel zu niedrigen Temperaturen zurückführen.

Möchten Sie umfangreicher mit Gartentipps versorgt werden? Dann schicken Sie uns einfach eine e-mail: info@neemoorer-gartenwelt.de. Sie erhalten dann regelmäßig unseren Newsletter.



Von Anfang an die richtige Wahl!

Gartengestaltung • Floristik
Garten-Center • Gartenplanung



Neemoorer
Gartenwelt Klock
Gärtnormeister

Telefon 0 49 54 / 26 09
Uko-Benen-Straße 1 • 26802 Neemoor
www.neemoorer-gartenwelt.de





Diedrich
Eckhoff

Steaks für Ihren Grill und zum Spargel

Unsere Landwirte liefern erstklassige Rinder, die wir selber schlachten.

Und aus den besten Teilen schneiden wir unsere bekannten Steaks, die Sie auf dem Grill oder in der Pfanne zubereiten können.

Unsere aktuellen Angebote finden Sie immer unter fleischerei-d-eckhoff.de



SUPERPREISE FÜR HANDWERKER

Wand- und Deckenpaneele in großer Auswahl!

Feuchtraumpaneele
Esche weiß, 2,60 m lang
m² 6,99



Preissenkung

Steckpaneele 12,99
verschiedene Sorten m²

MASSIVHOLZ zu Superpreisen!

Profilholz Fichte/Tanne
11/146 mm (Ausschuss) pro m² **4,99**

Terrassendielen
Sibirische Lärche 25/145 mm pro lfm. **5,99**

Carports

Riesenauswahl unter
www.prikker-carports.de

VINYLBÖDEN ZU HAMMERPREISEN!

VINYLBODEN BUDGET PLUS 30

- mit Trittschall-dämmung
- auf Fliesen verlegbar
- für Fußbodenheizung geeignet
- Feuchtraumtauglich

Preis pro m² nur **21,99**



RESTPOSTEN VINYLBÖDEN VERSCH. SORTEN ZU GÜNSTIGEN PREISEN

Besuchen Sie unseren Shop im Internet: www.prikker-holzmarkt.de



Holzzentrum24 Prikker

Ihr Holzhandel in Ostfriesland

26802 Moormerland-Jheringsfehn • Westerwieke 36-44
Tel. 04954/94850 • e-mail: info@prikker-fachmaerkte.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Samstag 9.00-14.00 Uhr

Weitere Super-Angebotspreise finden Sie im Internet unter: www.prikker-fachmaerkte.de

ALU-ÜBERDACHUNGEN



- in vielen Größen lieferbar
- alle Konstruktionsteile aus pulverbeschichteten Aluminiumprofilen in weiß oder anthrazit
- Dacheindeckung mit Stegplatten oder mit Glas
- Rinnensatz komplett mit Abfluss

4,00 x 3,00 mit Stegplatten **1.469,-**

5,00 x 3,00 mit Stegplatten **1.799,-**

5,00 x 3,00 mit Glas VSG 8,0 mm **2.549,-**

Terrassen-Überdachungen

Riesenauswahl im Shop unter
www.prikker-fachmaerkte.de



Was man in Deutschland nicht sagen darf

Man darf in Deutschland nicht alles sagen, behaupten manche Leute und bekommen prompt Gegenwind von denen, die das Gegenteil meinen. In den vergangenen Wochen wurden sie alle eines Besseren belehrt. Man darf nicht nur nicht alles sagen, man darf offenbar sogar in manchen Fällen nicht einmal mehr schreiben, was man nicht sagen darf.

Beispiele gefällig? Da hat der Chef des Deutschen Fußballbundes (DFB), Keller, zu seinem Stellvertreter Koch irgendetwas gesagt, in dem der Name des Vorsitzenden des damaligen Volksgerechtshofes, Roland Freisler, vorkam. Was er genau gesagt hat, weiß man nicht. Irgendwas mit Freisler jedenfalls. Und obwohl es niemand weiß, musste Keller zurücktreten. Vielleicht hatte er nur gesagt: „Du bist ja genauso groß wie Roland Freisler.“ oder aber: „Du bist genauso hager wie Freisler.“ Was auch immer es war: Keller musste weg.

Roland Freisler hat als Vorsitzender des Volksgerechtshofes über 2.000 Todesurteile verkündet und vollziehen lassen. Er hat dabei, das muss gesagt werden, nach Recht und Gesetz gehandelt. Weil das so war und Freisler im Februar 1945 bei einem Bombenangriff der Alliierten auf Berlin ums Leben kam, bekam seine Witwe selbstverständlich eine Witwenrente der Kriegeropferversorgung. Nicht nur bis zum Ende des Krieges, sondern auch in der Bundesrepublik. 1974 wurde die Witwenrente um satte 400 DM monatlich erhöht. Das zuständige Versorgungsamt begründete diese Erhöhung mit dem Umstand, dass Roland Freisler aufgrund seiner fachlichen Qualifikation im Erlebensfall nach dem Krieg vermutlich als Rechtsanwalt oder Beamter des höheren Dienstes tätig geworden wäre. Dies entsprach, trotz der moralischen Zweifelhaftigkeit, dem Recht.

Ebenfalls seine Posten verloren hat in den vergangenen Wochen der frühere Nationaltorhüter Jens Lehmann. Er hatte einem Bekannten per WhatsApp die wohl ironisch gemeinte Frage gestellt, ob Dennis Aogo, der beim Sportsender Sky Fußballspiele moderiert hat, wohl der „Quoten-Farbige des Senders“ sei. Lehmann verlor seinen Aufsichtsratsposten bei Hertha BSC Berlin und bekam bei seinem Heimatsportverein Hausverbot. Und bei Sky darf er erst recht nicht mehr moderieren. Wegen Rassismus.

Nicht einmal 24 Stunden später war auch Aogo seinen Moderatorenjob bei Sky los. Er hatte in einer Kommentierung gesagt, eine Mannschaft habe „bis zur Vergasung“ trainiert. Jeder weiß, dass in deutschem Namen Millionen Menschen vergast

wurden und viele von ihnen bis zur Vergasung Zwangsarbeit leisten mussten. Nur – daher stammt die Bezeichnung gar nicht. Sie kommt aus der Physik und stammt aus dem vorvergangenen Jahrhundert. „Bis zur Vergasung“ heißt, dass ein Stoff derart und solange erhitzt wird, bis er vom festen oder flüssigen in den gasförmigen Zustand wechselt. Aber wessen Bildung nicht soweit zurückreicht, der bleibt schon bei der Judenverfolgung hängen und dann ist die Bezeichnung natürlich anti-semitisch, den Holocaust verharmlosend, unpassend und zwar so sehr, dass damit gleich ein Berufsverbot einhergehen muss.

Die Grünen wollen den populären Oberbürgermeister der Stadt Tübingen, Boris Palmer, gern aus ihrer Partei werfen. Er hat in einem ironischen Beitrag das verpönte N-Wort benutzt. Nein, nicht Norweger, nicht Nordpol, nicht Nürnberg, sondern eben das N-Wort. Das ist sogar noch schlimmer als das Z-Wort. Das Z-Wort steht für eine Bevölkerungsgruppe in vielen Ländern der Welt und darf ebenfalls nicht mehr benutzt werden, sodass man heute zwar noch Schnitzel mit Jägersoße bestellen darf, bei Schnitzel mit Z-soße muss man eine ‚Soße ungarischer Art‘ bestellen, um politisch korrekt zu sein. Das N-Wort ist so schlimm, dass kaum eine Zeitung es schreiben oder ein Sender es senden wollte.

Was man noch darf, ist, sich an den Kopf zu fassen. Man darf fragen, ob alle eigentlich noch ganz dicht sind, wegen einer unpassenden Bemerkung Menschen gleich wirtschaftlich, persönlich oder politisch vernichten zu wollen. Was ist mit der hochgelobten Toleranz in Deutschland? Toleranz stammt aus dem Lateinischen und zwar vom Verb tolerare. Das bedeutet übersetzt „aushalten“. Wir müssen es als Gesellschaft aushalten können, wenn sich mal jemand im Ton vergreift und sich daneben benimmt.

Wo kommen wir hin, wenn ein einziges Wort zur vollständigen Vernichtung des jeweiligen Menschen führt? Das war jetzt eigentlich keine Frage, denn jeder weiß, wohin wir kommen oder eigentlich ja schon gekommen sind: Zu einer Gesellschaft von Duckmäusern, die kein Rückgrat zeigen können und wollen, zu völlig angepassten und gleichförmigen Menschen – und das nennen wir dann Demokratie, Meinungsfreiheit und Toleranz. Und darauf sind wir dann auch noch stolz.

von Alex Siemer



Häuslicher Pflegedienst

Pflegedienst Warfsmann GmbH & Co. KG

Dr.-Warsing-Straße 212

Pflege - Betreuung - Hilfeleistung in
der gewohnten, häuslichen Umgebung

Tel. (04954) 94 29 23 | Fax 94 29 25



Kaderplanung der JSG Ostfriesland Mitte nimmt Form an



Trotz Lockdown und Corona-Krise laufen die Planung für die nächste Saison an. Die ranghöchste Jugendmannschaft in Moormerland stellt früh die Weichen. Zu Jahresbeginn sagte das Trainertrio Dennis Fischer, Lars Prygoda und Uwe Müller dem Verein zu. Damit steht der frühzeitigen Zusage der Spieler nichts mehr im Wege.

Das aktuelle Team hielt sich trotz Fussballverbot, durch wöchentliche Laufeinheiten und Workouts, fit. In der abgebrochenen Saison belegte sie den 3. Platz der Bezirksliga. Das Team freut sich, ab Sommer auf 3 Zugänge der aktuellen B Jugendmannschaft.

Torwart

Torhüter Oliver Müller wird dem Verein auch im nächsten Jahr erhalten bleiben! Oliver ist einer der Stützen der Mannschaft und war stets ein starker Rückhalt. In der abgelaufenen Spielzeit kassiert unsere Nummer 1 lediglich 2 Gegentore und untermauerte damit seine ganze Klasse.



Führungsspieler bleiben!

Leon Krause übernimmt sowohl auf als auch neben dem Platz Verantwortung und ist eine feste Säule der Mannschaft. Er gehört zu den Führungsspielern des Teams und sein kreatives Spiel lenkt das Spiel. Unterstützt wird er in diesem Jahr durch den Zugang Heye Peters. Er glänzt durch seine Ruhe und Übersicht.



Bollwerk der Liga

Jede Top-Mannschaft lebt von einer starken Abwehr, nicht umsonst sagte Paul Bryant: „Offense wins games, but defense wins championships“.

Unsere Abwehr hat maßgeblich dazu beigetragen, dass wir in der vergangenen Saison nur 2 Gegentore kassierten. Außerdem wussten unsere Jungs auch offensiv gefährliche Akzente zu setzen.



Auf den Bildern zu sehen:

Finn Janssen, Mads Neumann, Jan Köhler, Jesko Kruse, Tebbe Siefkes und Thies Berends





Das kreative Offensiv-Duo

Eine gute technische und taktische Grundausbildung zahlt sich aus. Als jüngerer Jahrgang haben diese Jungs gezeigt, welche fußballerischen Fähigkeiten sie haben. Ballgewandtheit und immer eine gute Idee sorgen stets für Torgefahr. Wir sind guter Dinge, dass Julian Buß uns einige Tore vorbereiten wird. Felix Schmidt schloss sich uns vor knapp 2 Jahren an, nachdem er von Schleswig-Holstein nach Ostfriesland gezogen war.



Treffsicherer Sturm

Die gute Ausbildung zahlt sich jetzt in Toren aus. Seit dem letzten Jahr werden endlich die zahlreichen Torchancen genutzt. Somit entschieden sich unsere Stürmer Tino Onnen, Marco Siebels und Julius Bussboom früh für ihre Mannschaft. Eine weitere Zusage steht noch aus. Wir sind aber guter Hoffnung.



Zusage unserer Außenbahn-Spieler beweist den Zusammenhalt der Mannschaft

Kein Ball zu lang, kein Gegner zu schnell, kein Weg zu weit. Unsere Außenbahn-Spieler Julian Fischer, Tobias Jacobi und Torben Haneborger laufen, soweit die Füße tragen. Mit Erfolg.

Wir hoffen, dass ihr auch als jüngerer Jahrgang es allen Gegnern schwer macht, ihr Tor gegen euch zu verteidigen.



Wir freuen uns, mit dieser erfolgreichen Mannschaft in die nächste Bezirksliga Saison zu gehen. Die Ziele der Mannschaft sind hoch. Sie wollen am Ende wieder im oberen Tabellendrittel stehen. Es stehen noch einige Gespräche mit Spielern an, die sich dem Team anschließen möchten. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Sponsoren bedanken, die uns jederzeit unterstützen. Unseren Abgängen wünschen wir viel Erfolg auf ihrem weiterem Weg.





SG TiMoNo sucht Nachwuchskickerinnen

Es ist eine bemerkenswerte Quote, dass die SG TiMoNo in der heutigen Zeit zum einen vier Mädchenmannschaften in der Saison 2020/21 melden konnte und zum anderen der größte Teil ihrer Spielerinnen in den drei Frauenmannschaften aus der eigenen Jugend kommt. Daraus erschließt sich, dass viel engagierte und erfolgreiche Jugendarbeit im Verein geleistet wird und nach den Jugendjahren auch noch im späteren Jugend- bzw. frühen Erwachsenenalter eine starke Bindung zum TiMoNo-Club besteht.

Kea Winkelmann wurde 2018 als 16-jährige Sportlerin des Jahres und hielt in der Jugend dem Verein trotz Offerten vom SV Meppen die Treue. Als Leistungsträgerin hatte sie maßgeblichen Anteil als der kleine Dorfklub des SV Nortmoor die norddeutsche Futsalmeister-



Kea Winkelmann



Julia Bohlen



Kim Ammermann

Die drei 1. Frauenspielerinnen Julia Bohlen, Kim Ammermann und Kea Winkelmann stehen beispielhaft für die gute Jugendarbeit.

Julia Bohlen durchlief sämtliche Jugendmannschaften des SuS Timmel ehe sie 2013 zur B-Jugend Bundesligamannschaft vom SV Meppen wechselte und den Sprung in die U15 und U16 Nationalmannschaft schaffte. Die Höhepunkte ihrer Karriere waren dann die Einsätze in der 2. Frauen-Bundesliga. Nach einer langwierigen Knieverletzung kehrte sie im Sommer 2020 nach 7 Jahren zurück zur SG TiMoNo.

Kim Ammermann gehörte in der Saison 2015/16 zur legendären Moormerländer-Niedersachsenligatruppe. Die Zeit in der Jugend verbindet Kim mit vielen erfolgreichen und tollen Erlebnissen, weshalb Sie neben ihrer Spielertätigkeit parallel die D-Mädchen des Vereins trainiert. Der fußballerische Lebensweg von Kim ist der Wunsch jedes Vereins.

schaft gewann und 2018 bei der deutschen Meisterschaft in Wuppertal gegen den 1. FC Köln und 1. FC Freiburg antrat.

Damit die SG TiMoNo auch in Zukunft Mädchen- und Frauenfußball anbieten kann, werden für die kommende Saison neue Spielerinnen des Jahrgangs 2009-2014 gesucht, aber auch neue Jugendtrainer*innen sind bei der SG TiMoNo herzlich Willkommen und werden jederzeit

benötigt. Weitere Informationen sind bei den Ansprechpartnern Enno Heidegott und Jan-Henrik Koppelkamm zu bekommen.



Mädchen- Fußballtraining

für die

Jahrgänge 2009-2014



TIMMEL Süderfenne 2
26629 Großefehn

Samstag, 03.07.2021 11 Uhr

NORTMOOR Hasselter Heuweg 11
26845 Nortmoor

Samstag, 10.07.2021 11 Uhr

WARSINGSFEHN Siebrandstraße 25a
26802 Moormerland

Samstag, 17.07.2021, 11 Uhr

Ansprechpartner:

Jan-Henrik Koppelkamm 01520-6792675

Enno Heidergott 01711980922



NEUE Jugendtrainer*innen m/w/d
gesucht !!!!



Kleiner Ball - großer Sport

Haben Sie schon einmal daran gedacht, selbst einen Golfschläger zu schwingen? Kommen Sie im Golfclub Ostfriesland vorbei und erleben Sie den faszinierenden Sport mit dem kleinen Ball hautnah. Unsere attraktiven Angebote werden Sie überzeugen! Als Outdoor Sportart ohne Körperkontakt ist Golf nur wenig von coronabedingten Einschränkungen betroffen, seit Mai 2020 kann Golf in Niedersachsen ununterbrochen ausgeübt werden. Wir freuen uns auf Sie!



Golfen kostenlos kennenlernen!

Mit Beginn zum 03.04.2021 von 14 bis 16 Uhr veranstalten wir Schnupperkurse im 14 tägigen Rhythmus auf unserer Driving Range. Anmeldungen unter Tel.: 04944 / 6440

Golf spielen für 79 Euro im Monat

Mitgliedschaft mit fester Laufzeit bis 31.03.2022 ohne automatische Verlängerung. Spielen Sie auf unserer 100 ha großen Golfanlage in Wiesmoor auf 27 Bahnen mit annähernd 10 km Länge

Berufsanfänger bis zum 35. Lebensjahr

Mitgliedschaft für 46 Euro im Monat

Weitere Informationen:

Golfclub Ostfriesland
Am Golfplatz 4
26639 Wiesmoor



Tel. 04944 / 6440
mail: golf@golfclubostfriesland.de
www.golfclub-ostfriesland.de

„Na so was“ verlost Golfgutscheine

Sie möchten einen Golftrainer nur für sich und ihren Partner? Gewinnen Sie einen Gutschein von „Na so was“! Sie werden in einem dreistündigen Training von einem Profi in die Geheimnisse des Golfsports eingeführt. Ihre Aufgabe ist es nur bis zum 27.06.2021 eine E-Mail an hans-juergen.aden@gmx.de oder eine Postkarte an die „Na so was“- Redaktion, Edzardstraße 19, 26802 Moormerland mit dem Text „Ja, ich will gewinnen“ zu schicken.

Ihr Partner in folgenden Fachbereichen:



www.debuhrfirrel.de

Heinz de Buhr
Firreler Str. 115
26835 Firrel

Tel.: 0 49 46 / 899 60 - 0
Fax: 0 49 46 / 767
info@firmadebuhr.de





Noch fit im Kopf?

88	:4	:2	MIT SICH MAL NEHMEN	+19	DAVON 1/4	+15	DAVON 10%	X8	+4	=	<input type="text"/>
49	:7	+93	DAVON 20%	X5	-20	DAVON 1/4	X5	+55	-85	=	<input type="text"/>
169	:13	+7	X8	DAVON 2/4	DAVON 10%	DAVON 3/4	X12	X2	+36	=	<input type="text"/>

(ohne Beachtung von der „Punkt vor Strich“ - Regel)
 Lösen Sie es unter:
 100 Sekunden, dann sind Sie ein „Profi“!
 150 Sekunden, dann sind Sie noch Fit im Kopf!

ab 200 Sekunden heißt es: „üben, üben, üben“
 Die Lösungszahlen gibt es in der nächsten Ausgabe.
Viel Spaß!

Impressum

Giesela Aden
 Edzardstraße 19
 26802 Moormerland

Redaktion

Giesela Aden
 04954 6029
 0152 56327006
 hans-juergen.aden@gmx.de



www.na-so-was-aden.de

AUCH
ONLINE

Auflage: 12.500 Stück
Druck: Ostfriesische Presse
 Druck GmbH, Emden
Gestaltung:

Cascadoxx
www.cascadoxx-design.de
info@cascadoxx-design.de



Na so was - Rätsel

Die Lösungswörter von Januar bis Mai 2021 ergaben einen Spruch:
„Eine Ehe ist ein Bauwerk, das jeden Tag neu errichtet werden muss.“
Unter allen richtigen Einsendungen wurden die Gewinner dann ausgelost.

Und das sind die glücklichen Gewinner/-innen:

1. Preis: Eine Fritteuse gewann Annemarie Werner aus Neukamperfehn.
2. Preis: Eine Russel Hobbs Kaffeemaschine gewann Hajo Groninga aus Warsingsfehn.
3. Preis: Einen Eiscreme-Bereiter gewann Alfred Fahnster aus Großefehn.
4. Preis: Einen Müsliriegel-Bäcker gewann Edith Trauernicht aus Lammertsfehn.
5. Preis: Einen Pizza Pan gewann Silvia Gruis aus Boekzetelerfehn.
6. Preis: Einen Dampfglätter gewann Siegrid Coobs au Warsingsfehn.
7. Preis: Einen digitalen Glockenwecker mit Radio gewann Lars Korte aus Hesel.
8. Preis: Einen digitalen Glockenwecker mit Radio gewann Helga Jaeger aus Neermoor.
9. Preis: Ein Design Radio gewann Anneliese Ukena aus Jheringsfehn.
10. Preis: Eine rotierende Warmluftbürste gewann Anja-Karina Cordes aus Hesel.
11. Preis: Eine rotierende Warmluftbürste gewann Irina Engbrecht aus Brinkum.
12. Preis: Einen Mixer gewann Amanda Ehlers aus Firrel.
13. Preis: Einen Eierkocher gewann Gerhard Keiser aus Firrel.
14. Preis: Einen Eierkocher gewann Wilhelm Kurowski aus Oldersum.
15. Preis: Einen Wasserkocher gewann Carsten Bruns aus Hesel.
16. Preis: Einen Wasserkocher gewann Katharina Woldmer aus Gandersum.
17. Preis: Ein Blutdruckmessgerät gewann Werner Möhle aus Timmel.
18. Preis: Ein Blutdruckmessgerät gewann Adolf Woldmer aus Gandersum.
19. Preis: Fleischwolf mit einem Gebäckvorsatz gewann Anne Groß aus Holtland.
20. Preis: Fleischwolf mit einem Gebäckvorsatz gewann Sieglinde Swalve aus Veenhusen.

Die Preise können nach telefonischer Absprache (04954-6029) abgeholt werden.

Sie möchten Ihr Haus verfugen,
sanieren, die Dachrinnen
austauschen etc. und benötigen
ein Gerüst ?

www.ho-baugerueste.de

H + O Maschinen- und
Gerätevermietung GmbH
An- und Verkauf von Baugerüsten und Baumaschinen
Henseler Str. 5
26802 Moorland
Telefon 04950 - 99 36 40



Ihr kompetenter Partner für Metallverarbeitung und Teilefertigung.



METALLBAU

• Geländer • Balkone • Treppen
• Aluminium • Edelstahlverarbeitung

Württembergische Straße 3 · 26723 Emden

Telefon: 0 49 21 / 2 40 20 · Telefax 2 50 40 · www.b-b-metallbau.de



Das neue Spiel für Jung und Alt

1 aus 77

„Na so was“ startet ein neues Gewinnspiel, bei dem Sie jeden Monat die Chance auf tolle Gewinne haben.

Was Sie dafür tun müssen?

Schicken Sie uns Ihre Zahl von 1 bis 77 per Karte oder Brief an die „Na so was“- Redaktion, Edzardstraße 19, 26802 Moormerland oder per Mail an hans-juergen.aden@gmx.de. Die Einsendemöglichkeit ist dabei auf eine Zahl pro Person begrenzt. Die von Ihnen eingesendete Glückszahl gilt bis einschließlich Dezember 2021. Sie haben damit jeden Monat eine Gewinnchance, ohne erneut eine Zahl schicken zu müssen.

Aber wie wird nun der Sieger jeden Monat ausgewählt?

Die Siegerzahl wird jeden Monat per Zufallsgenerator ermittelt. Bei mehreren Gewinnern entscheidet das Los.

Und was gibt es im Juni zu gewinnen?

Der Preis des Monats Juni 2021 ist eine Oral-B Professional Care von Braun mit Reisebox. P.S.: Sie können jederzeit bei diesem kostenlosen Gewinnspiel mitmachen. Eine Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel erklären Sie sich auch damit einverstanden, dass im Falle eines Gewinns Ihr Name und ein Foto in der „Na so was“ – Ausgabe veröffentlicht wird.

Die „Na so was“ – Redaktion wünscht viel Glück!

Die Glückszahl des Monats Mai lautet 20.

Der Gewinner heißt Karl Bruns und kommt aus Neermoor. Er gewann ein 26-teiliges Haushalts-Werkzeug-Set und eine Armbanduhr.



Erfüllen Sie sich einen Traum...



... weil man nur einmal baut.

Johann Bohlen GmbH | Molkereistraße 1 | 26802 Moormerland | 04945-330 | info@bohlen-bau.de | www.bohlen-bau.de



SUDOKU

①

8								
				8			7	
	2	3		9		5	4	
						1		4
7	4			2	6		3	
9		6	8	1				
1			4	5				
3	7						9	1
		9			7	2		6

②

		2		1	8			5
5	1						7	
				2		3		
4			3					8
			7	6		2		
9		6				4		
				7			9	
	9		8		3	5		
	6			5			1	

③

				1		2		
	8	6		3				
2			4			9	7	
	1		3			9		
		5		4	9	7	6	
	2		5				4	
		3				8	5	
				1				9
7	8	6						

④

				5				
8	4		1			6		
3	6	5				4		9
4		6					9	
5	7				8			3
			5	4	9	2		
	1	8						2
7		2		1				
			7	8		3	6	

Die Auflösungen erscheinen in der nächsten Na so was!



Die erste Adresse für Fenster und Bauelemente in Moormerland

Unsere Bauelemente für Ihr Zuhause

Fenster



Türen



Vordächer



Überdachungen



Sonnenschutz für innen & außen

Markisen



Plissees



Rollläden



Raffstores



ANB-Bauelemente
GmbH & Co.KG
26802 Moormerland
Koliniestr. 13

Tel.. 04954 - 6640

info@anb-bauelemente.de
www.anb-bauelemente.de



Sudoku-Lösungen der Mai-Ausgabe

①

2	4	5	1	7	9	6	8	3
8	1	3	5	6	2	4	7	9
6	9	7	8	3	4	5	1	2
4	3	8	9	5	6	7	2	1
1	2	9	7	4	8	3	5	6
7	5	6	2	1	3	9	4	8
5	6	1	3	2	7	8	9	4
3	8	2	4	9	5	1	6	7
9	7	4	6	8	1	2	3	5

②

5	6	3	7	9	1	2	8	4
9	4	8	2	5	3	7	6	1
1	7	2	8	4	6	9	3	5
6	3	7	9	8	4	5	1	2
8	9	5	1	6	2	3	4	7
2	1	4	5	3	7	8	9	6
7	2	9	6	1	8	4	5	3
3	5	1	4	7	9	6	2	8
4	8	6	3	2	5	1	7	9

③

7	3	1	4	8	9	2	5	6
8	5	9	2	6	3	4	1	7
4	6	2	7	5	1	3	9	8
9	1	3	6	7	2	5	8	4
6	8	4	3	9	5	1	7	2
2	7	5	8	1	4	9	6	3
3	9	7	1	4	6	8	2	5
1	4	8	5	2	7	6	3	9
5	2	6	9	3	8	7	4	1

④

6	3	9	2	1	8	7	4	5
5	2	1	7	6	4	9	3	8
7	4	8	9	3	5	2	1	6
9	8	7	4	5	1	3	6	2
4	5	3	6	2	7	8	9	1
1	6	2	8	9	3	4	5	7
2	9	4	5	7	6	1	8	3
8	1	6	3	4	2	5	7	9
3	7	5	1	8	9	6	2	4

EURE
KFZ - EXPERTEN



FEHNTJER
AUTOZENTRUM



AutoCrew
Eine Werkstatt-
marke von Bosch

DR. WARSING STRASSE 270 TEL.: 0 49 54 - 9 55 98 20



Ganz Ohr für Ihre Wünsche.
Wir verstehen Küche und wir verstehen Sie.



**Küche-
Das sind wir!**

**Küchen
Lohr** GmbH
Ihr Küchenspezialist

Auf Beratung warten??
Vereinbaren Sie
einen Termin!
0 49 54 - 89 40 91

Borgwardring 92 · 26802 Neermoor · Tel. 04954-89 40 91 · www.kuechen-lohr.de · Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr + 14.00 Uhr - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sie sind im Dornröschenschlaf?

Aufwachen! Wir helfen Ihnen da raus!

Mit uns verkaufen Sie Ihre Immobilie erfolgreich!



IMMOBILIEN
FELDHUIS
Inh. Ingo Kroon

Tel: 04954 - 95 96 0
www.feldhuis.de

